

Finanzbericht 2016

04

Jahresrechnung

32

Bericht der
Revisionsstelle

34

Publikationsliste

Inhaltsverzeichnis

- 03 FINANZBERICHT**
 - 04 JAHRESRECHNUNG**
 - 10 ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG**
 - 16 ERLÄUTERUNGEN**
 - 32 BERICHT DER REVISIONSSTELLE**
 - 34 PUBLIKATIONSLISTE**
-

DIE WICHTIGSTEN ZAHLEN IM ÜBERBLICK

LUKS – Swiss GAAP FER

Beträge in TCHF	2016	2015	Veränderung in %
Betriebsertrag	905 355	877 501	3.2
Betriebsaufwand	832 875	791 308	5.3
Betriebsergebnis (EBITDA)	72 480	86 193	-15.9
in % des Betriebsertrags	8.0%	9.8%	
 Jahresergebnis	 26 539	 44 865	 -40.8
in % des Betriebsertrags	2.9%	5.1%	
 Jahresergebnis nach REKOLE			
(inkl. kalk. Zinsen und kalk. Abschreibungen)	-16 687	7 299	
Investitionen in Sachanlagen	69 768	81 957	-14.9
Eigenkapitalquote	69.6%	70.4%	
Eigenkapitalrendite	5.3%	9.1%	

Finanzbericht

(inklusive Jahresrechnung 2016 nach Swiss GAAP FER)

Erfolgsrechnung 2016

Die Zunahme des Betriebsertrags beträgt im Vergleich zum Jahr 2015 3.2%. Der erreichte Umsatz von CHF 905 Mio. stammt mit einem Anteil von 62% aus dem stationären und mit 32% aus dem ambulanten Gebiet. Im Jahr 2016 ist in allen Bereichen ein Wachstum feststellbar.

Der Betriebsaufwand ist mit 5.3% stärker gestiegen als der Ertrag. Spürbar ist wie vergangenes Jahr ein deutliches Wachstum bei den Personalzahlen. Die Umsetzung des Arbeitsgesetzes hinterlässt nach wie vor deutliche Spuren. Daneben führen auch das Wachstum der Patientenzahlen, wachsende normative Ansprüche z. B. im Bereich Sicherheit oder Dokumentation sowie die zu bewältigenden Grossprojekte im Immobilien- und Informatikbereich zu mehr beschäftigten Personen. Der übrige Sachaufwand stieg um 6.2% und ist im Zusammenhang mit neuen Mietobjekten und höherem Aufwand mit Blick auf die grossen Investitionsvorhaben zu sehen.

Das im Vergleich zum Vorjahr tiefere Jahresergebnis führt zu einer operativen Marge von 8.0% und liegt damit unter den Vorjahresresultaten.

Die Kostenrechnung des Luzerner Kantonsspitals (LUKS) ist seit Juni 2014 REKOLE-zertifiziert und erfüllt damit die hohen Anforderungen des Branchenstandards von H+. Das Jahresergebnis nach REKOLE von CHF -16.7 Mio. berücksichtigt zusätzlich die Kosten für die kalkulatorischen Zinsen sowie die kalkulatorischen Abschreibungen. Dieses Resultat widerspiegelt, dass die operative Marge mit 8% deutlich unter der anvisierten Marge von 10% liegt, die für eine nachhaltige Entwicklung notwendig ist.

Bilanz

Die Eigenkapitalquote des LUKS beträgt knapp 70%. Die Investitionen 2016 führten zusammen mit der vom Kanton Luzern beanspruchten Dividende von CHF 17.7 Mio. zu einem zusätzlichen Kapitalbedarf von CHF 15 Mio. Dies wurde auf kurzfristiger Basis umgesetzt. Weiterer Kapitalbedarf führt im Jahr 2017 zu zusätzlichem Fremdkapital. Es ist geplant, die Finanzierung im Verlauf des Jahres 2018 auf eine längerfristige Sicht mit entsprechenden Instrumenten zu konsolidieren.

Ausblick

Die Umsetzung der anvisierten Grossprojekte prägt die finanzielle Planung. Im 2017 werden das Notfallzentrum, das Zentrum für Intensivmedizin und Ende Jahr ein neues ERP (Enterprise-Resource-Planning) in Betrieb genommen. Verschiedene Bauprojekte nähern sich der Realisierungsphase. Daneben führt die Einführung einer neuen elektronischen Patientenakte zu grossen organisatorischen Veränderungen und mittelfristig zu Arbeitserleichterungen, die das absehbare weitere Wachstum einfacher gestalten lassen.

Bezogen auf die mittelfristige Perspektive bleibt der Erhalt der finanziellen Investitionsfähigkeit herausfordernd. Es erfordert sehr grosse Anstrengungen, um weiterhin die notwendigen operativen Margen zu erreichen und damit die nachhaltige Unternehmensentwicklung zu gewährleisten.

Jahresrechnung

BILANZ

LUKS – Swiss GAAP FER

Beträge in TCHF	Ziffer im Anhang	31.12.2016	31.12.2015
Flüssige Mittel		41 179	44 045
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1	80 150	86 229
Andere kurzfristige Forderungen	2	4 944	15 286
Warenvorräte	3	25 821	25 386
Nicht abgerechnete Leistungen für Patienten	4	98 115	95 004
Aktive Rechnungsabgrenzungen	5	6 724	3 650
Umlaufvermögen		256 933	269 600
Finanzanlagen	6	10 059	9 126
Sachanlagen	7	445 133	413 081
Immaterielle Anlagen	8	10 065	9 587
Anlagevermögen		465 257	431 794
TOTAL AKTIVEN		722 190	701 395
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	9	34 619	24 997
Andere kurzfristige Verbindlichkeiten	10	16 777	11 747
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	11	50 000	35 000
Kurzfristige Rückstellungen	14	15 646	8 853
Passive Rechnungsabgrenzungen	12	27 249	47 387
Kurzfristiges Fremdkapital		144 291	127 983
Zweckgebundene Fonds	13	10 618	9 980
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	11	50 000	50 000
Langfristige Rückstellungen	14	14 572	19 467
Langfristiges Fremdkapital		75 190	79 447
Fremdkapital		219 481	207 430
Dotationskapital		354 666	354 666
Gewinnreserven		119 319	92 345
Freie Fonds	13	1 384	1 479
Gewinnvortrag		801	609
Jahresergebnis		26 539	44 865
Eigenkapital		502 709	493 965
TOTAL PASSIVEN		722 190	701 395

ERFOLGSRECHNUNG

LUKS – Swiss GAAP FER

Beträge in TCHF	Ziffer im Anhang	1.1.–31.12.2016	1.1.–31.12.2015
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	16, 17	887 638	860 643
Abgeltung Leistungsauftrag Kanton (GWL)	21	10 949	11 030
Übrige Beiträge und Subventionen		263	0
Andere betriebliche Erträge	13	6 505	5 828
Betriebsertrag		905 355	877 501
Personalaufwand	18	-554 674	-529 418
Schaufwand	19	-278 202	-261 891
Betriebsaufwand (ohne Abschreibungen)		-832 875	-791 308
Betriebsergebnis vor Finanzerfolg, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)		72 480	86 193
Abschreibungen auf Sachanlagen	7	-37 716	-37 783
Abschreibungen auf immateriellen Anlagen	8	-4 496	-3 282
Abschreibungen		-42 212	-41 064
Betriebsergebnis vor Finanzergebnis und Steuern (EBIT)		30 267	45 129
Ergebnis Finanzaufwand / Finanzertrag	20	-3 194	567
Jahresergebnis vor Veränderung Fondskapital		27 073	45 695
Einlagen in Fonds	13	-6 505	-5 828
Entnahmen aus Fonds	13	5 971	4 998
Fondsergebnis		-534	-830
JAHRESERGEBNIS I: nach Swiss GAAP FER		26 539	44 865
Anpassung kalk. Zinsen und kalk. Abschreibungen REKOLE		-43 227	-37 566
JAHRESERGEBNIS II: nach REKOLE		-16 687	7 299

BETRIEBSERTRAG 2016: TOTAL CHF 905.4 MIO.

Beträge in TCHF

Erträge ambulant	286 365	32%
Erträge stationär	561 306	62%
Erträge übrige	46 473	5%
übrige Beiträge und Subventionen	263	0%
Abgeltung Leistungsauftrag Kanton	10 949	1%
Total	905 355	100%

BETRIEBSAUFWAND (INKL. ABSCHREIBUNGEN) 2016: TOTAL CHF 875.1 MIO.

Beträge in TCHF

Personalaufwand	-554 674	63%
Medizinischer Bedarf	-180 191	21%
Abschreibung	- 42 212	5%
Übriger Aufwand	- 98 010	11%
Total	-875 087	100%

2016

Erträge

32%

Ambulant

62%

Stationär

5%

Übrige

1%

Abgeltung
Kanton

2016

Aufwände

63%

Personal

21%

Medizinischer
Bedarf

5%

Abschreibungen

11%

Übrige

GELDFLUSSRECHNUNG

LUKS – Swiss GAAP FER

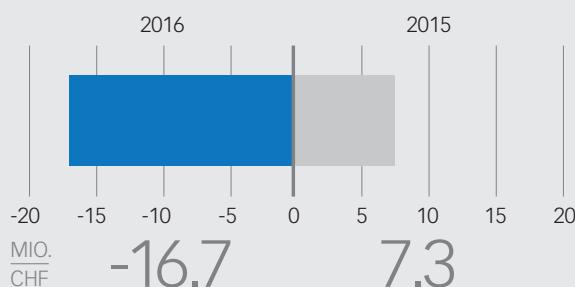
Beträge in TCHF	Ziffer im Anhang	2016	2015
Jahresergebnis		26 539	44 865
+/- Abschreibungen/Zuschreibungen des Anlagevermögens	7, 8	42 212	41 064
+/- Zunahme/Abnahme von fondsunwirksamen Rückstellungen	14	1 899	-42 458
+/- Sonstige fondsunwirksame Aufwendungen/Erträge		-1 356	0
+/- Verlust/Gewinn aus Abgängen des Anlagevermögens		-138	-98
+/- Abnahme/Zunahme Forderungen aus L&L	1	6 080	982
+/- Abnahme/Zunahme Warenvorräte	3	-435	595
+/- Abnahme/Zunahme andere kurzfristige Forderungen	2	10 342	-13 888
+/- Abnahme/Zunahme nicht abgerechnete Leistungen für Patienten	4	-3 112	-13 648
+/- Abnahme/Zunahme aktive Rechnungsabgrenzungen	5	-3 073	-1 604
+/- Zunahme/Abnahme Verbindlichkeiten aus L&L	9	9 622	-9 587
+/- Zunahme/Abnahme andere kurzfristige Verbindlichkeiten	10	5 030	-4 569
+/- Zunahme/Abnahme passive Rechnungsabgrenzungen	12	-20 138	25 125
= Geldzufluss/-abfluss aus Betriebstätigkeit (operativer Cashflow)		73 472	26 779
 - Auszahlungen für Investitionen (Kauf) von Sachanlagen	7	-69 768	-81 957
+ Einzahlungen aus Devestitionen (Verkauf) von Sachanlagen	7	146	174
- Auszahlungen für Investitionen (Kauf) von Finanzanlagen	6	0	-3 328
+ Einzahlungen aus Devestitionen (Verkauf) von Finanzanlagen	6	424	0
- Auszahlungen für Investitionen (Kauf) von immateriellen Anlagen	8	-4 974	-5 985
= Geldzufluss/-abfluss aus Investitionstätigkeit		-74 172	-91 095
 - Gewinnausschüttung an Anteilhaber		-17 700	-17 900
+/- Aufnahme/Rückzahlung von kfr. Finanzverbindlichkeiten	11	15 000	35 000
+/- Einlagen in/Entnahmen aus Fonds im Fremdkapital	13	630	859
+/- Einlagen in/Entnahmen aus Fonds im Eigenkapital	13	-96	-29
= Geldzufluss/-abfluss aus Finanzierungstätigkeit		-2 166	17 930
 Veränderung flüssige Mittel		-2 866	-46 386
 Nachweis Veränderung flüssige Mittel			
Stand flüssige Mittel per 1.1.		44 045	90 431
Stand flüssige Mittel per 31.12.		41 179	44 045
Veränderung flüssige Mittel		-2 866	-46 386

EIGENKAPITALNACHWEIS

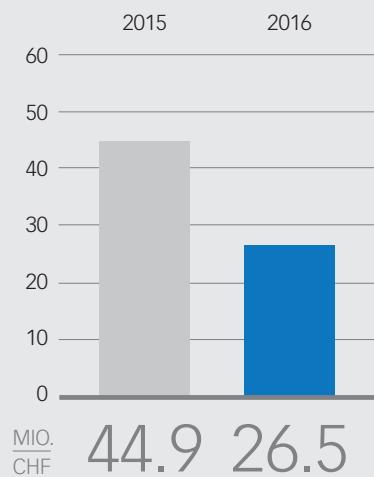
LUKS – Swiss GAAP FER

Beträge in TCHF	Dotations- kapital	Gewinnreserven		Freie Fonds	Gewinn- vortrag	Jahres- ergebnis	Total
		Pflicht- reserven	Freie Reserven				
Stand 1. Januar 2015	354 666	16 846	41 000	1 509	514	52 494	467 029
Übertrag in Ergebnisvortrag					52 494	-52 494	0
Einlagen in Fonds (im EK)				65			65
Entnahmen aus Fonds (im EK)				-94			-94
Zuweisung an Reserven		10 499	24 000		-34 499		0
Vergütung für Dotationskapital (Dividende)					-17 900		-17 900
Jahresergebnis 2015						44 865	44 865
Stand 31. Dezember 2015	354 666	27 345	65 000	1 479	609	44 865	493 965
Stand 1. Januar 2016	354 666	27 345	65 000	1 479	609	44 865	493 965
Übertrag in Ergebnisvortrag					44 865	-44 865	0
Einlagen in Fonds (im EK)				59			59
Entnahmen aus Fonds (im EK)				-154			-154
Zuweisung an Reserven		8 974	18 000		-26 974		0
Vergütung für Dotationskapital (Dividende)					-17 700		-17 700
Jahresergebnis 2016						26 539	26 539
Stand 31. Dezember 2016	354 666	36 319	83 000	1 384	801	26 539	502 709

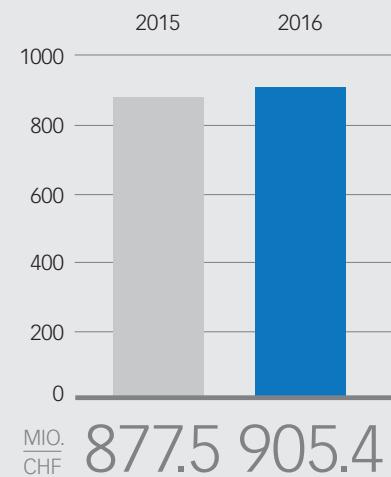
BETRIEBSERGEWINIS NACH REKOLE



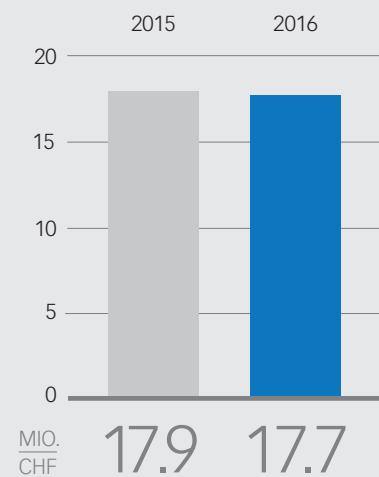
JAHRESERGEWINIS



BETRIEBSERTRAG



DIVIDENDE AN KANTON



Anhang zur Jahresrechnung

ALLGEMEINE ANGABEN

Das Luzerner Kantonsspital (LUKS) ist gemäss Spitalgesetz vom 11. September 2006 eine öffentlich-rechtliche Anstalt mit eigener Rechtspersönlichkeit. Als weitere rechtliche Grundlagen gelten die Verordnung zum Spitalgesetz vom 22. November 2011 und das Reglement über die Organisation des LUKS vom 20. November 2007. Der Sitz des LUKS befindet sich in Luzern. Alleiniger Träger des LUKS ist der Kanton Luzern. Das LUKS umfasst das Zentrumsspital Luzern, die beiden Grundversorgungsspitäler Sursee und Wolhusen und die Luzerner Höhenklinik Montana.

Gemäss Rahmenvertrag vom 14. Februar 2011 wird die Spitalregion Luzern/Nidwalden (Lunis) seit dem 1. Januar 2012 aus einer Hand geführt. Der vorliegende Jahresbericht des LUKS schliesst jedoch das Kantonsspital Nidwalden (KSNW) nicht mit ein.

Rechnungslegungsgrundsätze

Die Rechnungslegung des LUKS erfolgt wie im Vorjahr in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Rechnungslegungsstandard Swiss GAAP FER. Es wird das gesamte Swiss-GAAP-FER-Regelwerk eingehalten. Zusätzlich werden, sofern nicht im Standard vorgesehen, die gemäss Schweizerischem Obligationenrecht verlangten Informationen angegeben.

Die Jahresrechnung vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage (true and fair view).

Bewertungsgrundsätze

Die Bewertung erfolgt grundsätzlich zu Nominal- oder Anschaffungswerten oder, falls diese tiefer liegen, zu Netto-Marktwerten. Bei Bilanzpositionen in Fremdwährung ist der Umrechnungskurs zum Bilanzstichtag massgebend.

Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel umfassen Kassenbestände, Post- und Bankguthaben, Checks sowie Festgelder und Geldmarktpapiere mit einer Laufzeit von unter drei Monaten. Sie sind zum Nominalwert bewertet.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden zum Nominalwert abzüglich Wertberichtigungen bewertet. Eine Wertberichtigung der Forderungen wird erfolgswirksam erfasst, wenn objektive Hinweise vorliegen, dass fällige Forderungen nicht vollständig einbringlich sind (Einzelwertberichtigung). Pauschale Wertberichtigungen werden aufgrund einer zeitlichen Staffelung der Überfälligkeiten auf der Basis von branchenüblichen Erfahrungswerten erfasst.

Andere kurzfristige Forderungen

Die anderen kurzfristigen Forderungen werden zum Nominalwert abzüglich Wertberichtigung bewertet. Für offensichtlich gefährdete Forderungen wird eine Wertberichtigung gemäss individueller Risikolage gebildet (Einzelwertberichtigung).

Warenvorräte

Vorräte werden zu Anschaffungskosten abzüglich Wertberichtigungen bewertet. Es wird die Durchschnittskostenmethode verwendet. Verbrauchsmaterialien des technischen Diensts werden zum letzten Einstandspreis bewertet. Skonti werden direkt von den Anschaffungskosten in Abzug gebracht.

Medikamente und medizinisches Material mit abgelaufenem Verfalldatum werden zu 100 % wertberichtet bzw. laufend ausgebucht.

Die Bewertung der Stationslager erfolgt aufgrund von Hochrechnungen, welche auf den Inventarwerten von verschiedenen Referenzstationen basieren.

Aktive Rechnungsabgrenzungen/**Nicht abgerechnete Leistungen**

Aktive Rechnungsabgrenzungen werden zum Nominalwert bilanziert. Nicht abgerechnete Leistungen werden unter einer gesonderten Position bilanziert und beinhalten Erträge aus nicht fakturierten Patientenbehandlungen. Offene wie auch abgeschlossene stationäre Fälle werden mit den entsprechenden kalkulierten klinikspezifischen Pauschalen bewertet. Ambulante Fälle werden zu den entsprechenden Einzelleistungstarifen bewertet. Eine Wertberichtigung wird nicht vorgenommen.

Sachanlagen

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet und aufgrund der betriebswirtschaftlich geschätzten Nutzungsdauer linear zulasten der Erfolgsrechnung abgeschrieben. Es werden die Branchenvorgaben von H+ (REKOLE) angewandt. Die Nutzungsdauern sind der nachstehenden Tabelle zu entnehmen:

ANLAGEKLASSE

Bebautes und unbebautes Land, Baurechte
Spitalgebäude und andere Gebäude
Bauprovisorien
Allgemeine Betriebsinstallationen
Anlagespezifische Installationen (im Brandversicherungswert nicht berücksichtigt)
Mobiliar und Einrichtungen
Büromaschinen und Kommunikationssysteme
Fahrzeuge
Werkzeuge und Geräte (Betrieb)
Medizintechnische Anlagen, Apparate, Geräte, Instrumente
Hardware
Medizintechnische Anlagen – Software-Upgrades
Software
Goodwill
Übrige immaterielle Anlagen

NUTZUNGSDAUER

Keine Abschreibung
33,3 Jahre
Anlagespezifisch gesetzte wirtschaftliche Nutzungsdauer
20 Jahre
20 Jahre
10 Jahre
5 Jahre
5 Jahre
5 Jahre
8 Jahre
4 Jahre
3 Jahre
4 Jahre
5 Jahre
In der Regel 4 Jahre

(vollständige Aufstellung gemäss REKOLE, im LUKS sind nicht alle Anlageklassen vorhanden)

Die Aktivierungsgrenze beträgt unter Einhaltung von VKL Art. 10, Abs. 5 CHF 10 000.- und gilt pro einzelnes Objekt. Die nach REKOLE im August 2011 geänderten Anforderungen betreffend die Definition von Sammelaktivierungen werden vom LUKS seit dem 1. Januar 2012 angewandt. Die Werthaltigkeit von Grossanlagen wird jährlich überprüft und wertberichtigt, falls dazu massgebende Indikationen vorliegen (z. B. eindeutige technische Veralterung, Nutzungsänderung mit Ertragseinbusse, wesentliche Marktwertverringerung, Ausserbetriebsetzung, Schliessung einer Abteilung, Beschädigung usw.).

Finanzanlagen

Das finanzielle Anlagevermögen umfasst Anteile am Kapital anderer Organisationen, Wertschriften mit einem langfristigen Anlagezweck und Darlehen. Die Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten abzüglich allfälliger Wertbeeinträchtigungen bewertet. Beteiligungen werden nach der Equitymethode bewertet.

Immaterielle Anlagen

Immaterielle Anlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet, inkl. Planungs-, Projektierungs- und Entwicklungskosten. Nicht aktiviert werden vor- und nachgelagerte Kosten wie Situationsanalysen, Grundlagenforschung, Rollout und Schulung der Mitarbeitenden. Immaterielle Anlagen werden nur dann bilanziert, wenn dem Unternehmen ein periodenübergreifender wirtschaftlicher Nutzen zufliest und dieser separat von anderen Vermögensgegenständen identifiziert werden kann.

Die Abschreibung erfolgt linear zulasten der Erfolgsrechnung. Bezuglich der Nutzungsdauer werden die Branchenvorschriften von H+ (REKOLE) angewandt.

Wertbeeinträchtigung von Aktiven (Impairment)

Vermögenswerte, welche aufgrund der Nutzungsdauer eine planmässige Abschreibung aufweisen, werden auf Wertberichtigungsbedarf geprüft, wenn entsprechende Ereignisse, Änderungen oder Indikationen anzeigen, dass der Buchwert nicht mehr erzielbar sein könnte. Übersteigt der Buchwert eines Aktivums den erzielbaren Wert, erfolgt eine erfolgswirksame Wertanpassung (Impairment).

Verbindlichkeiten und Finanzverbindlichkeiten

Verbindlichkeiten umfassen Verpflichtungen aus Lieferungen und Leistungen sowie andere kurzfristige Verbindlichkeiten. Sie werden zu Nominalwerten geführt.

Passive Rechnungsabgrenzungen

Passive Rechnungsabgrenzungen werden zum Nominalwert bilanziert.

Rückstellungen

Eine Rückstellung wird für eine gegenwärtige Verpflichtung gebildet, deren Ursprung in einem Ereignis der Vergangenheit liegt, der Mittelabfluss zur Erfüllung der Verpflichtung wahrscheinlich ist und die Höhe der Verpflichtung zuverlässig geschätzt werden kann. Die Bildung, Verwendung und Auflösung erfolgt erfolgswirksam, wobei zwischen kurz- und langfristigen Rückstellungen unterschieden wird. Die innerhalb zwölf Monaten anfallenden Verpflichtungen werden entsprechend im kurzfristigen Fremdkapital ausgewiesen. Im langfristigen Fremdkapital werden jene Rückstellungen ausgewiesen, die frühestens in zwölf Monaten zu einem Mittelabfluss führen.

Personalvorsorgeleistungen

Das LUKS ist bei der Luzerner Pensionskasse (LUPK) sowie der Vorsorgestiftung des Verbands Schweizerischer Assistenz- und Oberärztinnen/-ärzte (VSAO) angeschlossen. Wirtschaftliche Verpflichtungen werden gemäss den Bestimmungen zu den Rückstellungen passiviert

Stiftungen, Legate, Fonds

Legate sowie Stiftungen ohne eigene Rechtspersönlichkeit werden je nach Zweckbindung der Mittel bilanziert. Ist der Verwendungszweck eng und präzis bestimmt, erfolgt die Bilanzierung im Fremdkapital. Besteht beim Verwendungszweck ein grösserer Handlungsspielraum, erfolgt die Bilanzierung im Eigenkapital.

Das LUKE weist im Fremdkapital im Wesentlichen Drittmittelkonten, Ausbildungsfonds wie auch Fremdstiftungen als Fonds mit Fremdkapitalcharakter aus. Im Eigenkapital erfolgt der Ausweis von Fonds zugunsten von Patientenbedürfnissen sowie Zuwendungen aus Legaten.

Leasing

Per Ende Berichtsjahr lagen operative Leasingverbindlichkeiten von TCHF 468 vor.

Langfristige Mietverbindlichkeiten

Per Bilanzstichtag lagen langfristige Mietverpflichtungen im Umfang von TCHF 33 306 vor.

Segmentberichterstattung

Die Segmentberichterstattung erfolgt beim LUKE nach den Segmenten Erträge ambulant, Erträge stationär, übrige Erträge sowie Erträge von Personal und Dritten. Das LUKE ist nur regional tätig, weshalb keine Segmentierung nach geografischen Märkten vorgenommen wird.

Steuern

Das LUKE ist als selbstständige öffentlich-rechtliche Anstalt von Kapital- und Ertragssteuern befreit

Eventualverpflichtungen

Es bestehen keine Kreditsicherungsgarantien, Bürgschaften, Garantieverpflichtungen oder Pfandbestellungen zugunsten Dritter.

Offene derivate Finanzinstrumente

Zur Absicherung von Zinssatzrisiken werden derivate Finanzinstrumente eingesetzt. Derivate Finanzinstrumente zur Absicherung eines bereits bilanzierten Grundgeschäfts werden nach den gleichen Bewertungsgrundsätzen verbucht, die beim abgesicherten Grundgeschäft zur Anwendung kommen. Instrumente zur Absicherung des künftigen Cashflows werden nicht bilanziert, sondern bis zur Realisierung des künftigen Cashflows im Anhang offengelegt.

Zum Bilanzstichtag des Berichtsjahrs 2016 bestanden die nachfolgenden offenen Zinsswaps:

Abschluss:	Start:	Laufzeit:	Zinssatz:	Nominal:
10.04.2013	12.06.2015	31.12.2043	1.42 %	CHF 30000000
10.04.2013	12.02.2016	31.12.2035	1.14 %	CHF 40000000
20.12.2016	12.06.2017	12.06.2026	0.0075 %	CHF 30000000

Der Fair Value der offenen Zinsabsicherungen beträgt per 31. Dezember 2016 TCHF -12 886.

Honorar der Revisionsstelle

Das Revisionshonorar an die Revisionsstelle Ernst & Young AG belief sich im Berichtsjahr 2016 auf TCHF 91. Im Vorjahr 2015, als die Revision noch durch die Finanzkontrolle des Kantons Luzern erfolgte, belief sich das Honorar auf TCHF 90. Es wurden keine zusätzlichen Honorardienstleistungen der Ernst & Young AG in Anspruch genommen.

Risikobeurteilung

Das LUKS verfügt über ein Risikomanagement. Die systematisch erfassten, analysierten und priorisierten Risiken sowie die daraus resultierenden Massnahmen/Kontrollen werden in einer Risikomatrix zusammengefasst, welche die Direktion und der Spitalrat jährlich neu beurteilen.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Die vorliegende Jahresrechnung wurde vom Spitalrat am 23. März 2017 genehmigt. Es sind bis zu diesem Zeitpunkt keine wesentlichen Ereignisse bekannt, welche die Jahresrechnung 2016 massgeblich beeinflussen könnten.

GLOSSAR

REKOLE®

REKOLE® steht für «Revision der Kostenrechnung und Leistungserfassung». H+, der Verband der Schweizer Spitäler, hat unter diesem Titel Richtlinien und Empfehlungen für das betriebliche Rechnungswesen publiziert.

VKL

VKL steht für «Verordnung über die Kostenermittlung und die Leistungserfassung durch Spitäler und Pflegeheime in der Krankenversicherung».

Swiss GAAP FER

Die Fachempfehlungen zur Rechnungslegung (FER) sind die Schweizer Standards für die Rechnungslegung in Unternehmen. Die Swiss GAAP FER fokussieren auf die Rechnungslegung kleiner und mittelgrosser Organisationen und Unternehmensgruppen mit nationaler Ausstrahlung. Grundsatz der Rechnungslegungsstandards ist es, ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Erfolgslage (true and fair view) zu vermitteln.

Erläuterungen

1 FORDERUNGEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN

LUKS – Swiss GAAP FER

Beträge in TCHF	31.12.2016	31.12.2015
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (brutto)	83 419	93 319
Wertberichtigungen	-3269	-7 089
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (netto)	80 150	86 229
davon gegenüber Nahestehenden	16 187	16 204

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen netto zeigen die zum Stichtag offenen Guthaben gegenüber Patienten und Garanten (abzüglich der Wertberichtigung) auf. Für offensichtlich gefährdete Forderungen gegenüber Dritten und nahestehenden Personen/ Organisationen werden Einzelwertberichtigungen gemäss der individuellen Risikolage gebildet. Zur Deckung von allgemeinen, latenten

Debitorenrisiken werden Pauschalwertberichtigungen aufgrund verifizierter Erfahrungswerte festgelegt.

Die Forderungen gegenüber Nahestehenden umfassen vor allem den Anteil aus der Fakturierung des Kantonsanteils für die stationäre Entschädigung an die Dienststelle Gesundheit.

2 ANDERE KURZFRISTIGE FORDERUNGEN

LUKS – Swiss GAAP FER

Beträge in TCHF	31.12.2016	31.12.2015
Andere kurzfristige Forderungen (netto)	4 944	15 286
davon gegenüber Nahestehenden	3 958	13 462

Im Berichtsjahr wurden die Anlagen in Aktivierung umgegliedert. Neu werden diese unter den Sachanlagen ausgewiesen. Die anderen kurzfristigen Forderungen umfassen Forderungen mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr, die nicht direkt mit der Erbringung von Lieferungen

und Leistungen zusammenhängen. Bei der Position andere kurzfristige Forderungen gegenüber Nahestehenden handelt es sich um den Saldo des Verbindungskontos mit dem Kanton Luzern.

3 WARENVORRÄTE

LUKS – Swiss GAAP FER

Beträge in TCHF	31.12.2016	31.12.2015
Medikamente, Reagenzien, Chemikalien	9395	8908
Verbands- und Nahtmaterial	416	682
Med. Verbrauchs- und Implantationsmaterial	8250	8247
Verbrauchsmaterialien	4548	4320
Textilien	1368	1452
Übrige Warenvorräte	1844	1778
Warenvorräte netto	25 821	25 386

Neben den bilanzierten Warenvorräten bestehen in einzelnen Kliniken noch Warenvorräte in Form von Konsignationslagern, welche sich bis zum Verbrauch im Eigentum der Lieferanten befinden.

4 NICHT ABGERECHNETE LEISTUNGEN FÜR PATIENTEN

LUKS – Swiss GAAP FER

Beträge in TCHF	31.12.2016	31.12.2015
Nicht abgerechnete Leistungen für Patienten	98 115	95 004
davon gegenüber Nahestehenden	20 611	14 969

Es handelt sich um Leistungen an Patienten in Behandlung, welche noch nicht fakturiert wurden.

5 AKTIVE RECHNUNGSABGRENZUNGEN

LUKS – Swiss GAAP FER

Beträge in TCHF	31.12.2016	31.12.2015
Aktive Rechnungsabgrenzungen	6 724	3 650
davon gegenüber Nahestehenden	379	194

6 FINANZANLAGEN

LUKS – Swiss GAAP FER

Beträge in TCHF	Wertschriften	Beteiligungen	Andere Finanzanlagen	Total
2016				
Anschaufungskosten				
Stand per 1.1.	5	5 265	3 857	9 126
Zugänge				0
Abgänge			-424	-424
Stand per 31.12.	5	5 265	3 433	8 702
Kumulierte Wertberichtigungen				
Stand per 1.1.	0	0	0	0
Anpassungen		1356		1356
Stand per 31.12.	0	1 356	0	1 356
Buchwert per 31.12.	5	6 621	3 433	10 059
2015				
Anschaufungskosten				
Stand per 1.1.	5	5 165	705	5 875
Zugänge		100	3 228	3 328
Abgänge			-76	-76
Stand per 31.12.	5	5 265	3 857	9 126
Kumulierte Wertberichtigungen				
Stand per 1.1.	0	0	0	0
Abgänge				0
Stand per 31.12.	0	0	0	0
Buchwert per 31.12.	5	5 265	3 857	9 126

Das LUKS hält unter der Position Beteiligungen Anteile an Gesellschaften:

- 1) Radiologie Luzern Land AG, Sursee / Aktienkapital TCHF 500 / Anteil LUKS: 50% / Buchwert: TCHF 2 438
- 2) MIL Holding AG, Luzern / Aktienkapital TCHF 100 / Anteil LUKS: 90% / Buchwert: TCHF 3 710
- 3) Sterilog AG, Luzern / Aktienkapital TCHF 1000 / Anteil LUKS: 21.25% / Buchwert: TCHF 422
- 4) GZZ Gesundheitszentrum Zentralschweiz AG, Luzern / Aktienkapital TCHF 100 / Anteil LUKS: 25% / Buchwert: TCHF 0
- 5) ZIGG Jobs AG, Alpnach / Aktienkapital TCHF 450 / Anteil LUKS: 22.22% / Buchwert TCHF 51

7 SACHANLAGEN

LUKS – Swiss GAAP FER

Beträge in TCHF	Anlagen im Bau	Immobilien	Mobiliar und Einrichtungen	Medizin-technische Anlagen	Informatik-anlagen	Übrige Sach-anlagen	Total
2016							
Anschaufungskosten							
Stand per 1.1.	67 410	372 045	16 478	131 195	9 175	19 195	615 498
Zugänge	54 355	0	3 355	11 515	1 622	2 102	72 950
Umgliederungen	-48 845	48 964	0	0	0	0	118
Abgänge	-2 894	-85	-704	-4 406	-1 336	-339	-9 763
Stand per 31.12.	70 026	420 923	19 129	138 305	9 461	20 958	678 802
Kumulierte Wertberichtigungen							
Stand per 1.1.	0	-90 320	-9 358	-82 111	-6 872	-13 755	-202 417
Abschreibungen	0	-19 721	-1 635	-12 956	-1 432	-1 972	-37 716
Umgliederungen	0	-55	-39	-295	0	-16	-406
Abgänge	0	85	704	4 406	1 336	339	6 870
Stand per 31.12.	0	-110 012	-10 328	-90 957	-6 969	-15 404	-233 669
Buchwert per 31.12.	70 026	310 911	8 802	47 348	2 493	5 554	445 133

Beträge in TCHF	Anlagen im Bau	Immobilien	Mobiliar und Ein- richtungen	Medizin- technische Anlagen	Informatik- anlagen	Übrige Sach- anlagen	Total
2015							
Anschaufungskosten							
Stand per 1.1.	14 991	352 481	15 923	125 920	11 313	18 800	539 428
Zugänge	67 226	0	1 064	12 490	383	1 499	82 662
Umgliederungen	-20 006	19 564	0	38	-38	0	-442
Abgänge	-244	-232	-549	-7 830	-2 484	-1 104	-12 441
Korrektur	5 442	232	40	577	0		6 291
Stand per 31.12.	67 410	372 045	16 478	131 195	9 175	19 195	615 498
Kumulierte Wertberichtigungen							
Stand per 1.1.	0	-70 114	-8 594	-76 378	-7 759	-13 117	-175 963
Abschreibungen	0	-20 207	-1 273	-12 948	-1 634	-1 721	-37 783
Umgliederungen	0	0	0	-38	38	0	0
Abgänge	0	232	549	7 830	2 484	1 104	12 198
Korrektur	0	-232	-40	-577	0	-20	-869
Stand per 31.12.	0	-90 320	-9 358	-82 111	-6 872	-13 755	-202 417
Buchwert per 31.12.	67 410	281 724	7 120	49 084	2 302	5 440	413 081

Buchgewinne und -verluste sind unter Abschreibungen ausgewiesen.

8 IMMATERIELLE ANLAGEN

LUKS – Swiss GAAP FER

Beträge in TCHF

2016**Anschaffungskosten**

	Software	Total
Stand per 1.1.	29 053	29 053
Zugänge	4 974	4 974
Abgänge	-1 896	-1 896
Stand per 31.12.	32 130	32 130

Kumulierte Wertberichtigungen

Stand per 1.1.	-19 466	-19 466
Abschreibungen	-4 496	-4 496
Abgänge	1 896	1 896
Stand per 31.12.	-22 066	-22 066
Buchwert per 31.12.	10 065	10 065

2015**Anschaffungskosten**

Stand per 1.1.	25 555	25 555
Zugänge	5 985	5 985
Abgänge	-2 501	-2 501
Korrektur	14	14
Stand per 31.12.	29 053	29 053

Kumulierte Wertberichtigungen

Stand per 1.1.	-18 672	-18 672
Abschreibungen	-3 282	-3 282
Abgänge	2 501	2 501
Korrektur	-14	-14
Stand per 31.12.	-19 466	-19 466
Buchwert per 31.12.	9 587	9 587

9 VERBINDLICHKEITEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN

LUKS – Swiss GAAP FER

Beträge in TCHF	31.12.2016	31.12.2015
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	34 619	24 997
davon gegenüber Nahestehenden	1 931	2 002

Die Verbindlichkeiten gegenüber Nahestehenden umfassen insbesondere Ausstände gegenüber Dienststellen und Anstalten des Kantons Luzern.

10 ANDERE KURZFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN

LUKS – Swiss GAAP FER

Beträge in TCHF	31.12.2016	31.12.2015
Andere kurzfristige Verbindlichkeiten	16 777	11 747
davon gegenüber Nahestehenden	0	0

11 FINANZVERBINDLICHKEITEN

LUKS – Swiss GAAP FER

Beträge in TCHF	Buchwert Total	Fälligkeit < 1 Jahr	Fälligkeit 1–5 Jahre	Fälligkeit > 5 Jahre
31.12.2016				
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten (Nahestehende)	0	0	0	0
Übrige kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	50 000	50 000	0	0
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	50 000	50 000	0	0
Übrige langfristige Finanzverbindlichkeiten	50 000	0	0	50 000
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	50 000	0	0	50 000
31.12.2015				
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten (Nahestehende)	0	0	0	0
Übrige kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	35 000	35 000	0	0
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	35 000	35 000	0	0
Übrige langfristige Finanzverbindlichkeiten	50 000	0	0	50 000
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	50 000	0	0	50 000

12 PASSIVE RECHNUNGSABGRENZUNGEN

LUKS – Swiss GAAP FER

Beträge in TCHF	31.12.2016	31.12.2015
Abgrenzung DRG-Schattenrechnung	4 734	4 734
Abgrenzung Ferientage, Gleitzeit und Überzeit des Personals	10 263	8 117
Übrige Abgrenzungen	12 252	34 535
Passive Rechnungsabgrenzungen	27 249	47 387
davon gegenüber Nahestehenden	1 384	90

Die Abgrenzung DRG entspricht der verbleibenden Ausgleichszahlung aus der Differenz DRG-Pauschalen zu den bis Ende 2011 anwendbaren Tagespauschalen.
Die übrigen Abgrenzungen beinhalten u. a. CHF 3.6 Mio. für direkte Abgrenzungen von Bauhandwerker-Rechnungen.

13 NACHWEIS VERÄNDERUNG DER FONDS

LUKS – Swiss GAAP FER

Beträge in TCHF	Fonds im FK/ Drittmittel- konten	Fonds im FK/ Ausbildungs- fonds	Total Fonds im Fremd- kapital	Total Fonds im Eigen- kapital	Total aller Fonds
2016					
Stand per 1.1.	8 019	1 969	9 988	1 479	11 459
Einlage Fonds	4 970	1 476	6 446	59	6 505
Entnahme Fonds (Personalaufwand)	-937	-1 450	-2 387	-47	-2 434
Entnahme Fonds (Sachaufwand)	-3 229	-200	-3 429	-107	-3 537
Buchwert per 31.12.	8 823	1 795	10 618	1 384	11 993
2015					
Stand per 1.1.	7 300	1 821	9 121	1 509	10 629
Einlage Fonds	4 115	1 649	5 763	65	5 828
Entnahme Fonds (Personalaufwand)	-622	-1 500	-2 122	-35	-2 157
Entnahme Fonds (Sachaufwand)	-2 782		-2 782	-59	-2 841
Korrektur	8		8		
Buchwert per 31.12.	8 019	1 969	9 980	1 479	11 459

14 RÜCKSTELLUNGEN

LUKS – Swiss GAAP FER

Beträge in TCHF	Tarifrisiken	Haftpflicht- risiken	Andere	Total
2016				
Stand per 1.1.	8 853	8 199	11 268	28 319
Bildungen (inkl. Erhöhungen)	6 325	158		6 483
Auflösungen	-2 270	-110	-2 204	-4 584
Stand per 31.12.	12 908	8 247	9 063	30 218
Kurzfristige Rückstellungen	6 583		9 063	15 646
Langfristige Rückstellungen	6 325	8 247		14 572
Stand per 31.12.	12 908	8 247	9 063	30 218
2015				
Stand per 1.1.	51 069	8 441	11 268	70 778
Auflösungen	-14 215	-242		-14 457
Verwendung	-28 001			-28 001
Stand per 31.12.	8 853	8 199	11 268	28 319
Kurzfristige Rückstellungen	8 853			8 853
Langfristige Rückstellungen	0	8 199	11 268	19 467
Stand per 31.12.	8 853	8 199	11 268	28 319

• Unter Tarifrisiken sind die Ertragsrisiken im Zusammenhang mit noch hängigen Beurteilungen von tariflichen Auslegungen und CMI-Schwankungen enthalten. Die Beurteilung und Bewertung der Tarifrückstellungen wurde auf Basis des wirtschaftlichen Risikos vorgenommen.

• Die Rückstellung für Haftpflichtrisiken umfasst Vorgänge von Schadensersatzansprüchen gegenüber dem LUKS. Der Rückstellungsbedarf wird jährlich überprüft und die Rückstellungssumme jeweils angepasst.
 • Unter anderen Rückstellungen sind latente Forderungen aus dem HR-Bereich abgebildet.

15 VORSORGEINRICHTUNGEN

LUKS – Swiss GAAP FER

Beträge in TCHF	Über-/Unterdeckung Vorsorgeeinrichtung	Wirtschaftlicher Anteil LUKS	Veränderung	Abgegrenzte Beiträge	Vorsorge- aufwand im Personalaufwand	
2016		31.12.2016	31.12.2016	31.12.2015	2016	2016
Patronale Fonds / patronale Vorsorgeeinrichtungen						
Vorsorgepläne ohne Über-/Unterdeckungen						
Vorsorgepläne mit Überdeckung (LUPK)	259 570				-34 156	-34 156
Vorsorgepläne mit Überdeckung (VSAO)					-5 682	-5 682
Vorsorgeeinrichtungen ohne eigene Aktiven						
Total	259 570				-39 838	-39 838
2015		31.12.2015	31.12.2015	31.12.2014	2015	2015
Patronale Fonds / patronale Vorsorgeeinrichtungen						
Vorsorgepläne ohne Über-/Unterdeckungen						
Vorsorgepläne mit Überdeckung (LUPK)	189 897				-32 780	-32 780
Vorsorgepläne mit Überdeckung (VSAO)					-5 393	-5 393
Vorsorgeeinrichtungen ohne eigene Aktiven						
Total	189 897				-38 173	-38 173

Arbeitgeberbeitragsreserven

Sowohl im Berichts- als auch im Vorjahr bestehen keine Arbeitgeberbeitragsreserven.

Erläuterungen

Der **wirtschaftliche Anteil** stellt den Arbeitgeberanteil (wirtschaftlicher Nutzen bzw. Verpflichtung) an der Über-/Unterdeckung der Vorsorgeeinrichtung dar, bei welcher das LUks angeschlossen ist.

Die **Veränderung** besteht aus der Differenz des wirtschaftlichen Anteils zwischen den beiden Bilanzstichtagen. Die **abgegrenzten Beiträge** umfassen die erfolgswirksam gebuchten Vorsorgeprämien sowie die per Bilanzstichtag abgegrenzten Prämienausstände. Der **Vorsorgeaufwand**, der im Personalaufwand enthalten ist, besteht aus der Summe der Veränderung des wirtschaftlichen Anteils und des auf die Periode abgegrenzten Prämienaufwands.

Vorsorgepläne mit Überdeckung (LUPK)

Der Deckungsgrad der Luzerner Pensionskasse betrug per 31. Dezember 2015 103.0%, per 31. Dezember 2016 liegt der Wert bei 103.9%.

Vorsorgepläne mit Überdeckung (VSAO)

Der Deckungsgrad der Vorsorgestiftung VSAO betrug per 31. Dezember 2015 109.9%; per 31. Dezember 2016 liegt der Wert noch nicht vor. Es besteht per Bilanzstichtag kein wirtschaftlicher Nutzen aus dem Anschlussvertrag, da reglementarisch nicht vorgesehen ist, Überdeckungen der Stiftung zur Senkung von Arbeitgeberbeiträgen (Prämien) einzusetzen. Auch erreicht die vorhandene Wertschwankungsreserve noch nicht die vorgesehene Zielgrösse. Ebensowenig lassen die Reglemente Rückzahlungen der Überdeckung an die angeschlossenen Arbeitgeber sowie die Verwendung für einen anderen wirtschaftlichen Nutzen des Arbeitgebers zu. Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen per 31. Dezember 2016: TCHF -6 (31. Dezember 2015: TCHF 867).

16 NETTOERLÖSE AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN

LUKS – Swiss GAAP FER

Beträge in TCHF	2016	2015
Erträge Leistungen für Patienten	267 389	281 706
Ärztliche Einzelleistungen	102 385	94 459
Übrige Spitaleinzelleistungen	233 172	222 208
Kantonsbeiträge für stationäre Fälle	232 769	213 924
Übrige Erträge aus Leistungen an Patienten	13 008	13 866
Erträge aus Leistungen an Personal und Dritte	38 915	34 481
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	887 638	860 643

17 NETTOERLÖSE AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN DARSTELLUNG NACH SEGMENTEN

LUKS – Swiss GAAP FER

Beträge in TCHF	2016	2015
Erträge ambulant	286 365	268 987
Erträge stationär	561 306	556 216
Erträge Personal und Dritte	39 968	35 440
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	887 638	860 643

18 PERSONALAUFWAND

LUKS – Swiss GAAP FER

Beträge in TCHF	2016	2015
Besoldung Ärzte und andere Akademiker in medizinischen Fachbereichen	-143 290	-135 357
Besoldung Personal im Pflegebereich	-159 506	-171 020
Besoldung Personal in medizinischen Fachbereichen	-78 557	-61 580
Besoldung Verwaltungspersonal	-36 906	-33 430
Besoldung Ökonomie, Haus- und Transportdienst	-31 327	-29 971
Besoldung Personal der technischen Betriebe	-10 289	-10 099
Besoldung übrige	-102	-376
Veränderung noch nicht bezogene Ferien und Mehrzeiten	-2 004	3 115
Besoldungsrückvergütungen	14 503	10 653
Personalausleihungen	-5 008	-5 720
Sozialversicherungsaufwand	-83 806	-77 681
Arzthonoraraufwand	-4 182	-3 511
Übriger Personalaufwand	-11 768	-12 283
Personalaufwand Fondskonten	-2 434	-2 157
Personalaufwand	-554 674	-529 418

Aufgrund statistischer Vorgaben wurde 2016 die Personalzuordnung des Operationspersonals vom Pflegebereich in den medizinischen Fachbereich umgegliedert.

19 SACHAUFWAND

LUKS – Swiss GAAP FER

Beträge in TCHF	2016	2015
Medizinischer Bedarf	-180 191	-170 236
Lebensmittelaufwand	-10 584	-9 847
Haushaltaufwand	-7 859	-7 590
Unterhalt und Reparaturen	-18 345	-16 543
Aufwand für nicht aktivierbare Anlagen unter TCHF 10	-8 849	-8 501
Übriger Aufwand für Anlagennutzung	-8 116	-6 413
Aufwand für Energie und Wasser	-5 879	-6 661
Verwaltungs- und Informatikaufwand	-24 418	-21 966
Übriger patientenbezogener Aufwand	-1 917	-1 937
Übriger nicht patientenbezogener Aufwand	-8 508	-9 357
Sachaufwand Fondskonten	-3 537	-2 841
Sachaufwand	-278 202	-261 891

20 FINANZERGEBNIS

LUKS – Swiss GAAP FER

Beträge in TCHF	2016	2015
Finanzertrag	4 575	1 935
davon gegenüber assoziierten Gesellschaften	2 406	0
davon gegenüber Nahestehenden	312	96
Finanzaufwand	-7 769	-1 369
davon gegenüber assoziierten Gesellschaften	-954	0
Finanzergebnis	-3 194	567

Die Position Finanzertrag umfasst Mietzins-, Kapitalzins- und Beteiligungs-erträge. Im Berichtsjahr wurden die Beteiligungen nach der Equity-methode um CHF 2.3 Mio. aufgewertet.

Die Position Finanzaufwand umfasst Kreditzins-, Darlehenszins- und Beteiligungsaufwand. Im Berichtsjahr wurden die Beteiligungen nach der Equitymethode um CHF 1 Mio. abgewertet und ein Zins-absicherungsgeschäft mit CHF 4.5 Mio. glattgestellt.

21 OFFENLEGUNG TRANSAKTIONEN MIT NAHESTEHENDEN

LUKS – Swiss GAAP FER

Beträge in TCHF	2016	2015
Bilanz		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	16 187	16 204
Andere kurzfristige Forderungen	3 958	13 462
Nicht abgerechnete Leistungen für Patienten	20 611	14 969
Aktive Rechnungsabgrenzungen	379	194
Finanzanlagen	6 621	5 265
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1 931	2 002
Passive Rechnungsabgrenzungen	1 384	90
Erfolgsrechnung		
Sachaufwand	-14 121	-15 944
Personalaufwand	-34 156	-32 780
Erträge aus Lieferungen und Leistungen	23 372	8 228
Abgeltung Leistungsauftrag Kanton (GWL)	10 949	11 030
Kantonsbeitrag Luzern für stationäre Fälle	180 131	169 418
Finanzertrag	312	96

Diese Transaktionen umfassen den Leistungsaustausch im Rahmen der üblichen Geschäftstätigkeit zwischen dem LUKS und den ihm nahestehenden Personen und Organisationen. Diese werden zu Konditionen abgewickelt, wie sie auch gegenüber unabhängigen Dritten angewendet würden.

Mit der neuen Spitalfinanzierung nach SwissDRG wird seit dem 1.1.2012 das LUKS vom Kanton Luzern nicht mehr mit einem Globalbudget mitfinanziert, sondern mit einer Abgeltung je stationären Fall. Für gemeinwirtschaftliche Leistungen des LUKS wurden im Berichtsjahr TCHF 10 949 ausgerichtet.

- Nahestehende Personen und Organisationen des LUKS sind:
- Kanton Luzern sowie seine Dienststellen und Anstalten
 - Kantonsspital Nidwalden (seit 1. Januar 2012, gem. Rahmenvertrag vom 14. Februar 2011)
 - Mitglieder des Spitalrats und der Geschäftsleitung
 - Organisationen, auf die die genannten Personen einen bedeutenden Einfluss haben
 - Vorsorgeeinrichtung (LUPK)
 - Tochtergesellschaften und assoziierte Gesellschaften



Ernst & Young AG
Maagplatz 1
Postfach
CH-8010 Zürich

Telefon +41 58 286 31 11
Fax +41 58 286 30 04
www.ey.com/ch

Bericht der Revisionsstelle

an den Regierungsrat zur Jahresrechnung des Luzerner Kantonsspitals, Luzern

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung des Luzerner Kantonsspitals, bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung, Eigenkapitalnachweis und Anhang (Seiten 4 bis 31), für das am 31. Dezember 2016 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. In der Erfolgsrechnung ist als zusätzliche Information das Jahresergebnis nach REKOLE ausgewiesen. Dieses wurde von uns nicht geprüft.

Verantwortung des Spitalrats

Der Spitalrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstößen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Spitalrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem Spitalgesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungs-handlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstößen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsysteem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsysteems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rech-nungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.



Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2016 abgeschlossene Geschäftsjahr ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und entspricht dem Spitalgesetz. Die Jahresrechnung des Luzerner Kantonsspitals für das am 31. Dezember 2015 abgeschlossene Geschäftsjahr wurde von einer anderen Revisionsstelle geprüft, die am 24. März 2016 ein nicht modifiziertes Prüfungsurteil zu diesem Abschluss abgegeben hat.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.
Ernst & Young AG

Andreas Traxler
Zugelassener Revisionsexperte
(Leitender Revisor)

Marco Di Blasio
Zugelassener Revisionsexperte

Zürich, 13. März 2017

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen. In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrats ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Publikationsliste

DEPARTEMENT CHIRURGIE

Allgemein- und Viszeralchirurgie

- Fourie L. Splenektomien am Luzerner Kantonsspital 2002 – 2011 (Diss. 2016).
- Gass M, Müller W, Strobel K, Metzger J, Henzen C. Diagnostik und Behandlung von Schilddrüsenfunktionsstörungen im Schilddrüsenzentrum am Luzerner Kantonsspital. *Luzerner Arzt* 2016; 106:55-8.
- Gass M, Scheiwiller A, Sykora M, Metzger J. TAPP or TEP for Recurrent Inguinal Hernia? Population-Based Analysis of Prospective Data on 1309 Patients Undergoing Endoscopic Repair for Recurrent Inguinal Hernia. *World J Surg* 2016; 40(10):2348-52.
- Mett TR, Fischer H, Metzger J. [Longterm risk subtotal splenectomy?] *Chirurg* 2016; Aug 10 (Epub ahead of print).
- Schneider R, Gass JM, Kern B, Peters T, Slawik M, Gebhart M, Peterli R. Linear compared to circular stapler anastomosis in laparoscopic Roux-en-Y gastric bypass leads to comparable weight loss with fewer complications: a matched pair study. *Langenbecks Arch Surg* 2016; 401(3):307-13.
- Schneider J, Peterli R, Gass M, Slawik M, Peters T, Wölnerhanssen BK. Laparoscopic sleeve gastrectomy and Roux-en-Y gastric bypass lead to equal changes in body composition and energy metabolism 17 months postoperatively: a prospective randomized trial. *Surg Obes Relat Dis* 2016; 12(3):563-70.
- Steinemann DC, Zerz A, Adamina M, Brunner W, Keerl A, Nocito A, Scheiwiller A, Spalinger R, Vorburger SA, Lamm SH. Single-Incision and Natural Orifice Transluminal Endoscopic Surgery in Switzerland. *World J Surg* 2016; Sep 26 (Epub ahead of print).
- van Bergen CJ, Commandeur JP, Weber RI, Haverkamp D, Breederveld RS. Windsurfing vs kitesurfing: Injuries at the North Sea over a 2-year period. *World J Orthop* 2016; 18(7): 814-20.

Hals-, Nasen-, Ohrenklinik

- Candreia C, Pabst G, Schlegel C, Linder T. Fortschritte in der nicht-chirurgischen Ohrmuschelkorrektur bei Neugeborenen. Unsere Erfahrungen mit der Ear Well Schiene. *Luzerner Arzt* 2016; 104:12-4.
- Candreia C, Birrer R, Fistarol S, Kompis M, Caversaccio M, Arnold A, Stieger C. Predisposing factors for adverse skin reactions with percutaneous bone anchored hearing devices implanted with skin reduction techniques. *Eur Arch Otorhinolaryngol* 2016; 273(12):4185-92.
- Lechner AA, Bonnet R, Linder TE. Klinische Aspekte der Cochleaimplantation bei Morbus Menière sowie nach Labyrinthektomie. *Laryngo-Rhino-Otol* 2016; 95(12):831-6.
- Lechner AA, Schlegel-Wagner C. Souvenir einer endoskopischen NNH-Operation. *Laryngo-Rhino-Otol* 2016; 95(9):636-7.
- Linder T, Mulazimoglu S, El Hadi T, Darrouzet V, Ayache D, Somers T, Schmerber S, Vincent C, Mondain M, Lescanne E, Bonnard D. Iatrogenic

facial nerve injuries during chronic otitis media surgery: a multicentre retrospective study. *Clin Otolaryngol* 2016; Sep 23 (E-pub ahead of print).

Mantokoudis G, Huth ME, Weisstanner C, Friedrich HM, Nauer C, Candreia C, Caversaccio MD, Senn P. Lamb Temporal Bone as a Surgical Training Model of Round Window Cochlear Implant Electrode Insertion. *Otol Neurotol* 2016; 37(1):52-6.

Rath B, Gidudu JF, Anyoti H, Bollweg B, Caubel P, Chen YH, Cornblath D, Fernandoplulle R, Fries L, Galama J, Gibbs N, Grilli G, Grogan P, Hartmann K, Heininger U, Hudson MJ, Izurieta HS, Jevaji I, Johnson WM, Jones J, Keller-Stanislawski B, Klein J, Kohl K, Kokotis P, Li Y, Linder T, Oleske J, Richard G, Shafshak T, Vajdy M, Wong V, Sevjar J, Brighton Collaboration Bell's Palsy Working Group. Facial Nerve Palsy including Bell's Palsy: Case Definition and Guidelines for Collection, Analysis, and Presentation of Immunisation Safety Data. *Vaccine* 2016; May 24 (Epub ahead of print).

Schlegel-Wagner, C. (2016). Sportverletzungen: Ohren, Gesichtsschädel und Halsweichteile. In M. Engelhardt (Hrsg.), *Sportverletzungen: Diagnose, Management und Begleitmassnahmen*, 3. Aufl. (S. 237-244). München: Urban & Fischer.

Hand- und Plastische Chirurgie

- Bruneau SE, Schmid L, Hug U. [Bilateral instability of the interphalangeal articulation of the thumb in Hajdu-Cheney Syndrome.] *Handchir Mikrochir Plast Chir* 2016; 48(3):183-4.
- Gütler J, Hug U, Link BC, Fritzsche E. Therapie eines osteo-fasciocutanen Femurdefektes mit in Reihe geschalteter Durchflusslappenplastik. *Orthopäde* 2016; 45(5):452-5.
- Greminger M, Ernert C, Fritzsche E, Merky D, Ducommun P, Rossi M, Kaiser P, Hug U. Über die unsachgemäße Anwendung von Octenisept® bei Handverletzungen. *Swiss Med Forum* 2016; 16(32):642-4.
- Pastor T, Gradl G, Klos K, Ganse B, Horst K, Andruszkow H, Hildebrand F, Pape HC, Knobe M. Displaced intra-articular calcaneal fractures: is there a consensus on treatment in Germany? *Int Orthop* 2016; 40(10):2181-90.

Herz-, Thorax- und Gefäßchirurgie

- Banerjee P, Dovifat I, Ziaki M, Gabor M, Eckstein F, Matt P. Livedo Reticularis and Iris Flocculi Would Have Predicted the Risk of Aortic Dissection During Pregnancy (im Druck).
- Banerjee P, Theus C, Bremerich J, Wolff T, Reuthebuch O, Eckstein F, Matt P. Computed Tomography Scan Predicts Abdominal Interventions but Not Stroke after Surgery for Acute Type A Aortic Dissection. *Thorac Cardiovasc Surg* 2016; 64(2):108-15.
- Bolliger D, Filipovic M, Matt P, Tanaka KA, Gregor M, Zenklusen U, Seeberger MD, Lurati, Buse G. Reduced aspirin responsiveness as assessed by impedance aggregometry is not associated with adverse outcome after cardiac surgery in a small low-risk cohort. *Platelets* 2016; 27(3): 254-61.

Delles, C., Matt, P., Gemma, M. (2016). Clinical Cardiovascular Proteomics, In G. Agnelli, M.L.Lindsey, D.B.Foster (eds.), Manual of Cardiovascular Proteomics, (pp. 389-430). Heidelberg: Springer Nature.

Duwe J. Therapie des Krampfaderleidens: Wahl der optimalen Behandlung. *Cardiovasc* 2016; 15(4):21-3.

Koechlin L, Reuthebuch O, Grapow M, Eckstein F, Matt P. Simplified, One-Stage Repair of Combined Ascending-Descending Aortic Disease. *Cardiovasc Med* 2016; 19(2):52-4.

Koechlin L, Wolff T, Steiner M, Fassl J, Eckstein F, Zech C, Matt P. Disloziertes Vorhofohrverschluss-Device. *Swiss Med Forum* 2016; 16(28-29):592-4.

Matt P, Banerjee P, Grapow M, Rueter F, Schurr U, Siegemund M, Fassl J, Reuthebuch O, Eckstein F. Modified Frozen Elephant Trunk for Acute Type A Aortic Dissection: A Comparative Study with Standard Repair Technique. *Eur J Cardiothorac Surg* (im Druck).

Reutersberg B, Haller B, Mariss J, Eckstein HH, Ockert S. Measurements After Image Post-processing Are More Precise in the Morphometric Assessment of Thoracic Aortic Aneurysms: An Intermodal and Intra-observer Evaluation.

Eur J Vasc Endovasc Surg 2016; 52(4):509-17.

Schimmer C, Grubitzsch H, Burckhardt M, Waldow T, Kühnel RU, Leyh R, Matt P, Abele-Horn M, Becker K, Freytag CC, Ullmann A, Arkudas A, Enker IC, Schirmer U, Beissert M, Stellbrink C, Levenson B, Schlitt A, Frerichs O, Roeder U, Sauerbier M, Popp W, Fründ A, Kopp IB, Ternes H, Beckmann A. Erstellung einer S3-Leitlinie «Management der Mediastinitis nach herzchirurgischem Eingriff». *ZHTG* 2016; 30(4):247-53.

Syburra T. Herzkrank fliegen. *Leading Opinions* 2016; 3:60.

Mund-, Kiefer-, Gesichts- und Oralchirurgie

Bassetti M, Bassetti R. Periimplantäres Weichgewebsmanagement. Verbreiterung der keratinisierten Mukosa um Implantate. *BZB* 2016; 53(7-8):61-6.

Bassetti MA, Bassetti RG, Bossard DD. The alveolar ridge splitting/expansion technique: A systematic review. *Clin Oral Implants Res* 2016; 27(3):310-24.

Bassetti RG, Mericske-Stern R, Enkling N. Are there differences in the changes in oral-health-related quality of life (OHRQoL) depending on the type (rigidity) of prosthetic treatment? *Quintess Int* 2016; 47(9):749-57.

Bassetti MA, Salvi GE, Sculean A, Bassetti RG. Prothetische Rehabilitation mit Implantaten nach umfassender Parodontaltherapie: Ein Fallbericht über einen Patienten mit Parodontitis-Vorgeschichte. *Implantol* (im Druck).

Bassetti RG, Stähli A, Bassetti MA, Sculean A. Soft tissue augmentation procedure at second-stage surgery: A systematic review. *Clin Oral Investig* 2016; 20(7):1369-87.

Bassetti R, Tomasetti P, Crameri M, Kuttenberger J. Benigner odontogener Tumor im Unterkiefer: Ein Fallbericht. *Swiss Dental J* 2016; 126(4):361-5.

Bassetti R, Werder P, Crameri M, Kuttenberger J. Knochenblock- und Bindegewebsaugmentation: Rehabilitation einer Doppelzahnlücke im Oberkiefer-Frontzahnbereich mittels Implantaten. *Implantol* 2016; 24(1):95-105.

Crameri M, Bassetti R, Werder P, Kuttenberger J. Tonsillolithen auf dem Orthopantomogramm. *Swiss Dental J* 2016; 126(1):29-32.

Thiele OC, Kreppel M, Bittermann G, Bonitz L, Desmedt M, Dittes C, Dörre A, Dunsche A, Eckert AW, Ehrenfeld M, Fleiner B, Frerich B, Gaggli A, Gerressen M, Gmelin L, Hammacher A, Haßfeld S, Heiland M, Hemprich A, Hidding J, Hözlé F, Howaldt HP, Iizuka T, Kater W, Klein C, Klein M, Köhnke RH, Kolk A, Kübler AC, Kübler NR, Kunkel M, Kuttenberger JJ, Kreusch T, Landes C, Lehner B, Mischkowski RA, Mokros S, Neff A, Nkenke E, Palm F, Paulus GW, Piesold JU, Rasse M, Rodemer H, Rothamel D, Rustemeyer J, Sader R, Scheer M, Scheffler B, Schippers C, Schliephake H, Schmelzeisen R, Schramm A, Spitzer WJ, Stoll C, Terheyden H, Weingart D, Wiltfang J, Wolff KD, Ziegler CM, Zöller JE. Moving the mandible in orthognathic surgery – A multicenter analysis. *J Craniomaxillofac Surg* 2016; 44(5):579-83.

Werder P, Bassetti R, Kuttenberger J. Surgical treatment option of the patent nasopalatine duct: A case report. *J Surg Case Rep* 2016; 5:1-4.

Neurochirurgie

Deletis V, Kothbauer KF, Sala F, Seidel K. Electrical activity in limb muscles after spinal cord stimulation is not specific for the corticospinal tract [Letter to the Editor]. *J Neurosurg Spine* 2016; Sep 30 (Epub ahead of print).

Dobrocky T, Goldberg J, Kothbauer KF, Gralla J. Myelonkompression als Folge einer vertebro-vertebralen Fistel. *Swiss Med Forum* 2016; 16(46):1004-6.

Kothbauer KF. The Interpretation of muscle Motor Evoked Potentials for Spinal Cord Monitoring. *J Clin Neurophysiol* (im Druck).

Tiefenauer EM, Poblete B, Marti F, Konrad CJ, Kothbauer KF. Major Surgeries are More Painful: Perioperative Pain Management and the Role of Preexisting Chronic Pain in Two Types of Spine Surgery. *J Spinal Surg* 2016; 3(3):83-9.

Orthopädie und Unfallchirurgie

Ahmad SS, Albers CE, Büchler L, Kohl S, Ahmad SS, Klenke F, Siebenrock KA, Beck M. The hundred most cited publications in orthopaedic hip research - a bibliometric analysis. *Hip Int* 2016; 26(2):199-208.

Bader T, Strobel K, Egger-Sigg M, Diebold J, Beck M. FDG PET/MRI Imaging of an Angiosarcoma in a Popliteal Aneurysm and Tibial Head After Popliteal Graft. *Clin Nucl Med* 2016; 41(9):e426-7.

Beeres FJP, Oehme F, Babst R. Distale Humerusfraktur – Zugänge und Erweiterungen. *Oper Orthop Traumatol* 2016; Dez 5 (Epub ahead of print).

Büchler L, Schwab JM, Whitlock PW, Beck M, Tannast M. Intraoperative Evaluation of Acetabular Morphology in Hip Arthroscopy Comparing Standard Radiography Versus Fluoroscopy: A Cadaver Study. *Arthroscopy* 2016; 32(6):1030-7.

Diwersi N, Babst R, Link BC. Miniplatten als Ergänzungssplintat bei der Osteosynthese komplexer distaler Radiusfrakturen. *Oper Orthop Traumatol* 2016; 28(5):402-6.

Drijkoningen T, Knoter R, Coerkamp EG, Koning AHJ, Rhemrev SJ, Beeres FJ. Interobserver agreement between 2-dimensional CT versus 3-dimensional I-Space model in the Diagnosis of Occult Scaphoid Fractures. *Arch Bone Jt Surg* 2016; 4(4):343-7.

Forster-Horváth C, Artz N, Hassaballa MA, Robinson JR, Porteous AJ, Murray JR, Newman JH. Survivorship and clinical outcome of the minimally invasive Uniglide medial fixed bearing, all-polyethylene tibia, unicompartmental knee arthroplasty at a mean follow-up of 7.3 years. *Knee* 2016; 23(6):981-6.

Forster-Horváth C, Domb BG, Ashberg L, Herzog RF. A method for capsular management and avoidance of iatrogenic instability: minimal invasive capsulotomy in hip arthroscopy. *Arthroscopy (im Druck)*.

Forster-Horváth C, von Rotz N, Giordano BD, Domb BG. Acetabular Labral Debridement/Segmental Resection Versus Reconstruction in the Comprehensive Treatment of Symptomatic Femoroacetabular Impingement: A Systematic Review. *Arthroscopy* 2016; 32(11):2401-15.

Gieger J, Beeres F, Birrer K, Babst R. Misalignment of the clavicle after intramedullary fixation of a midshaft fracture with a titanium elastic nail results in acute neurovascular thoracic outlet syndrome. *J Shoulder Elbow Surg* 2016; 25(4):e110-4.

Gütler J, Hug U, Link BC, Fritsche E. Therapie eines osteofasciocutanen Femurdefektes mit in Reihe geschalteter Durchflusslappenplastik. *Orthopäde* 2016; 45(5):452-5.

Griffin DR, Dickenson EJ, O'Donnell J, Agricola R, Awan T, Beck M, Clohisy JC, Dijkstra HP, Falvey E, Gimpel M, Hinman RS, Hölmich P, Kassarjian A, Martin HD, Martin R, Mather RC, Philippon MJ, Reiman MP, Takla A, Thorborg K, Walker S, Weir A, Bennell KL. The Warwick Agreement on femoroacetabular impingement syndrome (FAI syndrome): an international consensus statement. *Br J Sports Med* 2016; 50(19):1169-76.

Isein LD, Massy-Budmiger AS, Droeser RA, Mett TR, Babst R, Rikli DA. Ten Years Follow-Up on Combined Palmar and Dorsal Internal Fixation of Complex Distal Radius Fractures. *Medicine* 2016; 95(18):e3509.

Woltz S, Duijff JW, Hoogendoorn JM, Rhemrev SJ, Breederveld RS, Schipper IB, Beeres FJ. Reconstruction plates for midshaft clavicular fractures: A retrospective cohort study. *Orthop Traumatol Surg Res* 2016; 102(1):25-9.

Wyatt M, Weidner J, Pfluger D, Beck M. The RM Pressfit vitamys: 5-year Swiss experience of the first 100 cups. *Hip Int (im Druck)*.

Wyatt M, Weidner J, Pfluger D, Beck M. The Femoro-Epiphysial Acetabular Roof (FEAR) Index: A New Measurement Associated With Instability in Borderline Hip Dysplasia? *Clin Orthop Relat Res* 2016; Oct 28 (Epub ahead of print).

Zurmühle CA, Anwander H, Albers CE, Hanke MS, Steppacher SD, Siebenrock KA, Tannast M. Periacetabular Osteotomy Provides Higher Survivorship Than Rim Trimming for Acetabular Retroversion. *Clin Orthop Relat Res* 2016; Dec 5 (Epub ahead of print).

Urologie

Grande P, Di Pierro GB, Mordini L, Ferrari M, Würnschimmel C, Danuser H, Mattei A. Prospective Randomized Trial Comparing Titanium Clips to Bipolar Coagulation in Sealing Lymphatic Vessels During Pelvic Lymph Node Dissection at the Time of Robot-assisted Radical Prostatectomy. *Eur Urol* 2016; Aug 17 (Epub ahead of print).

Moschini M, Bianchi M, Rossi MS, Dell'Oglio P, Gandaglia G, Fossati N, Mattei A, Damiano R, Shariat SF, Salonia A, Montorsi F, Briganti A, Colombo R, Gallina A. Timing of blood transfusion and not ABO blood type is associated with survival in patients treated with radical cystectomy for nonmetastatic bladder cancer: Results from a single high-volume institution. *Urol Oncol* 2016; 34(6):256.e7-256.e13.

Moschini M, Gandaglia G, Dell'Oglio P, Fossati N, Cucchiara V, Burgio G, Mattei A, Damiano R, Shariat SF, Salonia A, Montorsi F, Briganti A, Colombo R, Gallina A. Incidence and Predictors of 30-Day Readmission in Patients Treated With Radical Cystectomy: A Single Center European Experience. *Clin Genitourin Cancer* 2016; 14(4):e341-6.

Moschini M, Mattei A. Diagnosis and management of spermatic cord tumors. *Curr Opin Urol* 2016; Jun 3 (Epub ahead of print).

Moschini M, Shariat SF, Abufaraj M, Soria F, Klatte T, Croce G, Mattei A, Damiano R, Salonia A, Montorsi F, Briganti A, Colombo R, Gallina A. The presence of carcinoma in situ at radical cystectomy increases the risk of urothelial recurrence: Implications for follow-up schemes. *Urol Oncol* 2016; Dec 5 (Epub ahead of print).

Moschini M, Spahn M, Mattei A, Cheville J, Karnes RJ. Incorporation of tissue based genomic biomarkers into localized prostate cancer clinics. *BMC Med* 2016; 14:67.

Di Pierro GB, Grande P, Mordini L, Danuser H, Mattei A. Robot-assisted radical prostatectomy in the setting of previous abdominal surgery: perioperative results, oncological and functional outcomes, and complications in a single surgeon's series. *Int J Surg* 2016; Oct 27 (Epub ahead of print).

Di Pierro GB, Grande P, Mordini L, Danuser H, Mattei A. Safety and Efficacy of Robot-assisted Radical Prostatectomy in a Low-volume Center: A 6-year Single-surgeon Experience. *Anticancer Res* 2016; 36(8):4201-7.

DEPARTEMENT INSTITUTE

Pathologie

Bader T, Strobel K, Egger-Sigg M, Diebold J, Beck M. FDG PET/MRI Imaging of an Angiosarcoma in a Popliteal Aneurysm and Tibial Head After Popliteal Graft. *Clin Nucl Med* 2016; 41(9):e426-7.

Berger TM, Eng P, Regamey N, Hürlimann S. Unusual course of hyaline membrane disease – pulmonary interstitial glycogenosis. Swiss Society of Neonatology. Case of the month 11/2016.

Matter-Walstra K, Schwenkglenks M, Aebi S, Dedes K, Diebold J, Pietrini M, Klingbiel D, von Moos R, Gautschi O, Swiss Group for Clinical Cancer Research. A Cost-Effectiveness Analysis of Nivolumab versus Docetaxel for Advanced Nonsquamous NSCLC Including PD-L1 Testing. *J Thorac Oncol* 2016; 11(11):1846-55.

Michels S, Scheel AH, Scheffler M, Schultheis AM, Gautschi O, Aebersold F, Diebold J, Pall G, Rothschild S, Bubendorf L, Hartmann W, Heukamp L, Schildhaus HU, Fassunke J, Ihle MA, Künstlinger H, Heydt C, Fischer R, Nogová L, Mattonet C, Hein R, Adams A, Gerigk U, Schulte W, Lüders H, Grohé C, Graeven U, Müller-Naendrup C, Draube A, Kambartel KO, Krüger S, Schulze-Olden S, Serke M, Engel-Riedel W, Kaminsky B, Randerath W, Merkelbach-Bruse S, Büttner R, Wolf J. Clinicopathological Characteristics of RET Rearranged Lung Cancer in European Patients. *J Thorac Oncol* 2016; 11(1):122-7

Rauer T, Hürlimann S, Krüger T, Rindlisbacher A, Zünd M. Akrale Metastasierung. *Swiss Med Forum* 2016; 16(47):1029-31.

Veres G, Hegedűs P, Barnucz E, Schmidt H, Radovits T, Zöller R, Karck M, Szabó G. TiProtec preserves endothelial function in a rat model. *J Surg Res* 2016; 200(1):346-55.

Widmann R, Caduff C, Giudici L, Zhong Q, Vogetseder A, Arlettaz R, Frey B, Moch H, Bode PK. Value of postmortem studies in deceased neonatal and pediatric intensive care unit patients. *Virchows Arch* 2016; Dec 14 (Epub ahead of print).

Zander T, Aebi S, Rast AC, Zander A, Winterhalder R, Brand C, Diebold J, Gautschi O. Response to Pembrolizumab in a Patient with Relapsing Thymoma. *J Thorac Oncol* 2016; 11(12):e147-9.

Radiologie und Nuklearmedizin

Bader T, Strobel K, Egger-Sigg M, Diebold J, Beck M. FDG PET/MRI Imaging of an Angiosarcoma in a Popliteal Aneurysm and Tibial Head After Popliteal Graft. *Clin Nucl Med* 2016; 41(9):e426-7.

Ebner L, Roos JE, Christensen JD, Dobrocky T, Leidolt L, Brela B, Obmann VC, Joy S, Huber A, Christe A. Maximum-Intensity-Projection and Computer-Aided-Detection Algorithms as Stand-Alone Reader Devices in Lung Cancer Screening Using Different Dose Levels and Reconstruction Kernels. *AJR Am J Roentgenol* 2016; 207(2):282-8.

Gass M, Müller W, Strobel K, Metzger J, Henzen C. Diagnostik und Behandlung von Schilddrüsenfunktionsstörungen im Schilddrüsenzentrum am Luzerner

Kantonsspital. *Luzerner Arzt* 2016; 106:55-8.

Kaushik SS, Robertson SH, Freeman MS, He M, Kelly KT, Roos JE, Rackley CR, Foster WM, McAdams HP, Driehuys B. Single-breath clinical imaging of hyperpolarized (129)Xe in the airspaces, barrier, and red blood cells using an interleaved 3D radial 1-point Dixon acquisition. *Magn Reson Med* 2016; 75(4):1434-43.

Keller D, von Hessling A, Nyffeler T, Reichert M, Strobel K. Morphologische und metabolische Bildgebung zur Demenzabklärung. *Luzerner Arzt* 2016; 107:26-32.

Müller M, Ahlhelm F, von Hessling A, Doig D, Nederkoorn P, Macdonald S, Lyrer P, van der Lugt A, Hendrikse J, Stippich C, van der Worp B, Richards T, Brown M, Engelter S, Bonati L. Vascular anatomy predicts the risk of cerebral ischemia in patients randomized to carotid stenting versus endarterectomy. *Stroke* (im Druck).

Neudeck MR, Steinert H, Moergeli H, Weidt S, Seiler A, Strobel K, Jenewein J, Drabe N. Work ability and return to work in thyroid cancer patients and their partners: a pilot study. *Psychooncology* 2016; May 11 (Epub ahead of print).

Rageth CJ, O'Flynn EA, Comstock C, Kurtz C, Kubik R, Madjar H, Lepori D, Kampmann G, Mundinger A, Baege A, Decker T, Hosch S, Tausch C, Delaloye JF, Morris E, Varga Z. First International Consensus Conference on lesions of uncertain malignant potential in the breast (B3 lesions). *Breast Cancer Res Treat* 2016; 159(2):203-13.

Russjan A, von Hessling A, Ockert S, Müller M, Bohlhalter S. Proximale fibromuskuläre Dysplasie der Arteria carotis interna als seltene Ursache von rezidivierenden Schlaganfällen. *Aktuelle Neurol* (im Druck).

Van den Wyngaert T, Strobel K, Kampen WU, Kuwert T, van der Bruggen W, Mohan HK, Gnanasegaran G, Delgado-Bolton R, Weber WA, Beheshti M, Langsteger W, Giannarile F, Mottaghay FM, Paycha F, EANM Bone & Joint Committee and the Oncology Committee. The EANM practice guidelines for bone scintigraphy. *Eur J Nucl Med Mol Imaging* 2016; 43(9):1723-38.

Radio-Onkologie

Bogowicz M, Riesterer O, Bundschuh RA, Veit-Haibach P, Hüllner M, Studer G, Stieb S, Glatz S, Pruschy M, Guckenberger M, Tanadini-Lang S. Stability of radiomic features in CT perfusion maps. *Phys Med Biol* 2016; 61(24):8736-49.

Brown ML, Glanzmann C, Huber G, Bredell M, Rordorf T, Studer G. IMRT/VMAT for malignancies in the head-and-neck region: Outcome in patients aged 80. *Strahlenther Onkol* 2016; 192(8):526-36.

Ernst J, Ikenberg K, Apel B, Schumann DM, Huber G, Studer G, Rordorf T, Riesterer O, Rössle M, Korol D, Bredell MG. Expression of CK19 is an independent predictor of negative outcome for patients with squamous cell carcinoma of the tongue. *Oncotarget* 2016; 7(46):76151-8.

Ghadjar P, Pöttgen C, Joos D, Hayoz S, Baumann M, Bodis S, Budach W, Studer G, Stromberger C, Zimmermann F, Kaul D, Plasswilm L, Olze H, Bernier J, Wust P, Aebersold DM, Budach V. Haemoglobin and creatinine values as prognostic factors for outcome of concurrent radiochemotherapy in locally advanced head and neck cancers: Secondary results of two European randomized

- phase III trials (ARO 95-06, SAKK 10/94). Strahlenther Onkol 2016; 192(8):552-60.
- Janssen S, Glanzmann C, Lang S, Verlaan S, Streller T, Linsenmeier C, Rades D, Studer G. Hypofractionated Radiotherapy for Breast Cancer Including Risk-adapted Boost: Update on Tolerance and Efficacy of an Accelerated START A Regime. Anticancer Res 2016; 36(5):2513-22.
- Mukai Y, Janssen S, Glanzmann C, Holzmann D, Studer G. Local control and intermediate-term cosmetic outcome following IMRT for nasal tumors: An update. Strahlenther Onkol 2016; Dec 5 (Epub ahead of print).
- Studer G, Bredell M, Studer S, Huber G, Glanzmann C. Risk profile for osteoradionecrosis of the mandible in the IMRT era. Strahlenther Onkol 2016; 192(1):32-9.
- Studer G, Huber GF, Holz E, Glanzmann C. Less may be more: nodal treatment in neck positive head neck cancer patients. Eur Arch Otorhinolaryngol 2016; 273(6):1549-56.

Zentrum für Labormedizin

- Arn K. EHA 2016 Update – Akute myeloische Leukämien, Hematology Notes 2/2016.
- Bonadies N, Rüfer A. Diagnostik und Therapie myelodysplastischer Syndrome: Ein Überblick über die aktuellen Empfehlungen. SZO 2016; 14(4):28-34.
- Buhl D, Endler G, Gruber R, Robier C. Systemischer Lupus Erythematoses: Früherkennung und Labordiagnostik in der Praxis. Int Zeitschr f ärztl Fortbildung 10/2016.
- Dietrich S, Pircher A, Endris V, Peyrade F, Wendtner CM, Follows GA, Hüllein J, Jethwa A, Ellert E, Walther T, Liu X, Dyer MJ, Elter T, Brummer T, Zeiser R, Hermann M, Herold M, Weichert W, Dearden C, Haferlach T, Seiffert M, Hallek M, von Kalle C, Ho AD, Gaehler A, Andrusis M, Steurer M, Zenz T. BRAF Inhibition in hairy cell leukemia with low-dose vemurafenib. Blood 2016; 127(23):2847-55.
- Ditz D, Rabanus R, Schulz C, Wolff D, Holler B, Holler E, Hildebrandt GC. The lung function score and its components as predictors of overall survival and chronic graft-vs-host disease after allogeneic stem cell transplantation. Croat Med J 2016; 57(1):16-28.

- Drexler B, Passweg JR, Bigler M, Theocharides APA, Cantoni N, Keller P, Stuessi G, Rüfer A, Benz RA, Favre G, Tzankov A, Lundberg P, Fuhrer A, Biaggi C, Manz MG, Bargetzi M, Mendez-Ferrer S, Skoda RC, Swiss Group for Clinical Cancer Research (SAKK). Effects of the Sympathicomimetic Agonist Mirabegron on Disease Course, Mutant Allele Burden, Marrow Fibrosis, and Nestin Positive Stem Cell Niche in Patients with JAK2-Mutated Myeloproliferative Neoplasms: a Prospective Multicenter Phase II Trial SAKK 33/14. Blood 2016; 128(22):3108.

- Eichhorst B, Fink AM, Bahlo J, Busch R, Kovacs G, Maurer C, Lange E, Köppler H, Kiehl M, Söckler M, Schlag R, Vehling-Kaiser U, Köchling G, Plöger C, Gregor M, Plesner T, Trneny M, Fischer K, Döhner H, Kneba M, Wendtner CM, Klapper W, Kreuzer KA, Stilgenbauer S, Böttcher S, Hallek M, German CLL Study Group (GCLLSG). Firstline chemo-immunotherapy with bendamustine and rituximab

versus fludarabine, cyclophosphamide, and rituximab in patients with advanced chronic lymphocytic leukaemia (CLL10): an international, open-label, randomised, phase 3, non-inferiority trial. Lancet Oncol 2016; 17(7):928-42.

Farkas H, Martinez-Saguer I, Bork K, Bowen T, Craig T, Frank M, Germenis AE, Grumach AS, Luczay A, Varga L, Zanichelli A; HAWK. International consensus on the diagnosis and management of pediatric patients with hereditary angioedema with C1 inhibitor deficiency. Allergy 2016; Sep 8 (Epub ahead of print).

Gregor M. Chronische lymphatische Leukämie: Heilung in Sicht? SZO 2016; 14(4):13-9.

Gregor M. Hämatologische Neoplasien. SZO 2016; 14(4):1.

Kimmich N, Brand B, Hustinx H, Komarek A, Zimmermann R. Management of anti-Colon(a) alloimmunisation in pregnancy: a case report. Transfus Med 2016; 26(2):150-2.

Mey UJ, Brugger W, Schwab H, Pederiva S, Schwarzer A, Dechow T, Jehner P, Rauh J, Taverna CJ, Schmid M, Schmidt-Hieber M, Doerfel S, Fischer N, Ruefer A, Ziske C, Knauf W, Cathomas R, von Moos R, Hitz F, Sauter R, Hiendlmeyer E, Cantoni N, Bargetzi M, Driessen C. Bendamustine, lenalidomide and dexamethasone (BRd) has high activity as 2nd-line therapy for relapsed and refractory multiple myeloma – a phase II trial. Br J Haematol 2016; Dec 16 (Epub ahead of print).

Pouw RB, Brouwer MC, Geissler J, van Herpen LV, Zeerleder SS, Wuillemin WA, Wouters D, Kuijpers TW. Complement Factor H-Related Protein 3 Serum Levels Are Low Compared to Factor H and Mainly Determined by Gene Copy Number Variation in CFHR3. PLoS One 2016; 11(3):e0152164.

Riedl MA, Bygum A, Lumry W, Magerl M, Bernstein JA, Busse P, Craig T, Frank MM, Edelman J, Williams-Herman D, Feuersenger H, Rojavin M, Berlinert Registry investigators. Safety and Usage of C1-Inhibitor in Hereditary Angioedema: Berlinert Registry Data. J Allergy Clin Immunol Pract 2016; 4(5):963-71.

Ries J, Komarek A, Gottschalk J, Brand B, Amsler L, Jutzi M, Frey BM. A Case of Possible Chagas Transmission by Blood Transfusion in Switzerland. Transfus Med Hemother 2016; 43(6):415-7.

Schaefer C, Wuillemin WA, Kessels A, Jacobson A, Nagler M. Predictors of anticoagulation quality in 15 834 patients performing patient self-management of oral anticoagulation with vitamin K antagonists in real-life practice: a survey of the International Self-Monitoring Association of Orally Anticoagulated Patients. Br J Haematol 2016; 175(4):677-85.

Simeon L, Rüfer A. Eisensubstitution - Empfehlungen für die tägliche Praxis. Der informierte Arzt 2016; 6(8):15-7.

Simeon L, Wuillemin WA. Praktische Tipps und Tricks zu den NOAC. Ther Umsch 2016; 73(10):561-66.

Steiner UC, Weber-Chrysochoou C, Helbling A, Scherer K, Schmid-Grendelmeier P, Wuillemin WA. Hereditary angioedema due to C1-inhibitor deficiency in Switzerland: clinical characteristics and therapeutic modalities within a cohort study. Orphanet J Rare Dis 2016; 11:43.

Wuillemin WA, Spirk D, Beer JH, Baumgartner I. Schweizer Expertenkommentare zum Update der ACCP-Guidelines. Swiss Med Forum 2016; 16(49-50):1059-60.

DEPARTEMENT KINDERSPITAL

Kinderchirurgie

Deininger S, Hoenicka M, Müller-Eising K, Rupp P, Liebold A, Koenig W, Gorki H. Renal Function and Urinary Biomarkers in Cardiac Bypass Surgery: A Prospective Randomized Trial Comparing Three Surgical Techniques. Thorac Cardiovasc Surg 2016; 64(7):561-8.

Lemaréchal A, Szavay P, Zundel S. Pediatric Necrotizing Fasciitis: Restitutio ad integrum after early diagnosis and aggressive surgical treatment. Eur J Pediatr Surg Rep 2016; 4(1):34-6.

Linke SY, Tsiflikas I, Herz K, Szavay P, Gatidis S, Schäfer JF. Ultra low-dose VCUG in children using a modern flat detectorunit. Eur Radiol 2016; 26(6):1678-85.

Meder A, Lammerding-Köppel M, Zundel S, Stöckle U, Bahrs C, Gonser C. [Is it Possible to Arouse Interest in a Career in Traumatology with a Curricular Course in Medical School?] Z Orthop Unfall 2016; 154(6):618-23.

Zundel S, Blumenstock G, Herrmann-Werner A, Trueck M, Schmidt A, Wiechers S. Undescended testis? How best to teach the physical examination. J Pediatr Urol 2016; 12(6):406.e1-406.e6.

Zundel S, Lemaréchal A, Kaiser P, Szavay P. Diagnosis and Treatment of Pediatric Necrotizing Fasciitis: A Systematic Review of the Literature. Eur J Pediatr Surg 2016; Jul 5 (Epub ahead of print).

Pädiatrie

Albinski M, Gämperli L, Regamey N, Stettler J, Tomaske M. Hyponatraemia in Paediatric Bronchiolitis - a Harmful Complication not to be Ignored. Klin Padiatr 2016; 228(5):275-6.

Alves MP, Schögler A, Ebener S, Vielle NJ, Casaulta C, Jung A, Moeller A, Geiser T, Regamey N. Comparison of innate immune responses towards rhinovirus infection of primary nasal and bronchial epithelial cells. Respirology 2016; 21(2):304-12.

Asgari S, McLaren PJ, Peake J, Wong M, Wong R, Bartha I, Francis JR, Abarca K, Gelderman KA, Agyeman P, Aebi C, Berger C, Fellay J, Schlapbach LJ, Stocker M, Swiss Pediatric Sepsis Study. Exome Sequencing Reveals Primary Immunodeficiencies in Children with Community-Acquired *Pseudomonas aeruginosa* Sepsis. Front Immunol 2016; 7:357.

Barbey F, Meister M, Röthlisberger B, Neuhaus TJ. Urolithiasis im Kindesalter - Erste diagnostische Schritte in der Kinder- und Hausarztpraxis. Swiss Med Forum 2016; 16(16):382-4.

Bernhard S, Büttcher M, Heininger U, Ratnam S, Relly C, Trück J, Wagner N, Zucol F, Berger C, Ritz N. Leitlinie zur Abklärung und Vorbeugung von Infektionskrankheiten und Aktualisierung des Impfschutzes bei asymptomatischen

asylsuchenden Kindern und Jugendlichen in der Schweiz. Paediatrica 2016; Spezialnummer Migranten:11-8.

Buder K, Werner H, Landolt MA, Neuhaus TJ, Laube GF, Spartà G. Health-related quality of life and mental health in parents of children with hemolytic uremic syndrome. Pediatr Nephrol 2016; 31:923-32.

Buerki SE, Grandgirard D, Datta AN, Hackenberg A, Martin F, Schmitt-Mechelke T, Leib SL, Steinlin M. Inflammatory markers in pediatric stroke. An attempt to better understanding the pathophysiology. Eur J Paediatr Neurol 2016; 20(2):252-60.

Drew DR, Wilson DW, Elliott SR, Cross N, Terheggen U, Hodder AN, Siba PM, Chelimo K, Dent AE, Kazura JW, Mueller I, Beeson JG. A novel approach to identifying patterns of human invasion-inhibitory antibodies guides the design of malaria vaccines incorporating polymorphic antigens. BMC Medicine 2016; 14(1):144.

Eisenreich B, Rischewski J. Leukämien im Kindesalter, SZO 2016; 14(4):6-12.

Gianinazzi ME, Rueegg CS, Vetsch J, Lüer S, Kuehni CE, Michel G, Swiss Pediatric Oncology Group (SPOG). Cancer's positive flip side: posttraumatic growth after childhood cancer. Support Care Cancer 2016; 24(1):195-203.

Giannoni E, Berger C, Stocker M, Agyeman P, Posfay-Barbe KM, Heininger U, Konetzny G, Niederer-Loher A, Kahlert C, Donas A, Leone A, Hasters P, Relly C, Baer W, Aebi C, Schlapbach LJ. Swiss Pediatric Sepsis Study Group. Incidence and Outcome of Group B Streptococcal Sepsis in Infants in Switzerland. Pediatr Infect Dis J 2016; 35(2):222-4.

Kröner C, Wittmann T, Reu S, Teusch V, Klemme M, Rauch D, Hengst M, Kappler M, Cobanoglu N, Sismanlar T, Aslan AT, Campo I, Proesmans M, Schaible T, Terheggen-Lagro S, Regamey N, Eber E, Seidenberg J, Schwerk N, Aslanidis C, Lohse P, Brasch F, Zarbock R, Griese M. Lung disease caused by ABCA3 mutations. Thorax 2016; Aug 11 (Epub ahead of print).

Mack I, Kieninger E, Cangiano G, Tapparel C, Kuehni C, Spycher B, Kaiser L, Frey U, Regamey N, Latzin P. Rhinovirus Infections and Associated Respiratory Morbidity in Infants: A Prospective Cohort Study. Pediatr Infect Dis J 2016; 35(10):1069-74.

Mika M, Korten I, Qi W, Regamey N, Frey U, Casaulta C, Latzin P, Hilty M, SCILD study group. The nasal microbiota in infants with cystic fibrosis in the first year of life: a prospective cohort study. Lancet Respir Med 2016; 4(8):627-35.

Joshi RS, Garg P, Zaitlen N, Lappalainen T, Watson CT, Azam N, Ho D, Li X, Antonarakis SE, Brunner HG, Buiting K, Cheung SW, Coffee B, Eggermann T, Francis D, Geraedts JP, Gimelli G, Jacobson SG, Le Caignec C, de Leeuw N, Liehr T, Mackay DJ, Montgomery SB, Pagnamenta AT, Papenhausen P, Robinson DO, Ruivenkamp C, Schwartz C, Steiner B, Stevenson DA, Surti U, Wassink T, Sharp AJ. DNA Methylation Profiling of Uniparental Disomy Subjects Provides a Map of Parental Epigenetic Bias in the Human Genome. Am J Hum Gen 2016; 99(3):555-66.

Kornfeld S, Studer M, Winkelbeiner S, Regenyi M, Boltshauser E, Steinlin M, Mori AC, Datta A, Fluss J, Hackenberg A, Keller E, Maier O, Marcoz JP, Poloni C, Ramelli GP, Schmid R, Schmitt-Mechelke T. Quality of life after paediatric ischaemic stroke. Dev Med Child Neurol 2016; Oct 21 (Epub ahead of print).

- Kreis C, Grotzer M, Hengartner H, Spycher BD, Swiss Paediatric Oncology Group, Swiss National Cohort Study Group. Space-time clustering of childhood cancers in Switzerland: A nationwide study. *Int J Cancer* 2016; 138(9):2127-35.
- Kruker AT, Schmitt-Mechelke T. Nicht-epileptische paroxysmale Ereignisse im ersten Lebensjahr. *Epileptologie* 2016; 33:117-22.
- Lupatsch JE, Kreis C, Zwahlen M, Niggli F, Ammann RA, Kuehni CE, Spycher BD, Swiss Paediatric Oncology Group, Swiss Nation Cohort Study Group. Temporal association between childhood leukaemia and population growth in Swiss municipalities. *Eur J Epidemiol* 2016; 31(8):763-74.
- Mader L, Rueegg CS, Vetsch J, Rischewski J, Ansari M, Kuehni CE, Michel G, Swiss Paediatric Oncology Group (SPOG). Employment Situation of Parents of Long-Term Childhood Cancer Survivors. *PLoS One* 2016;11(3):e0151966.
- Michel G, Gianinazzi ME, Eiser C, Bergstraesser E, Vetsch J, von der Weid N, Kuehni CE, Swiss Paediatric Oncology Group. Preferences for long-term follow-up care in childhood cancer survivors. *Eur J Cancer Care* 2016; 25(6):1024-33.
- Nef S, Neuhaus TJ, Spartà G, Weitz M, Buder K, Wisser J, Gobet R, Willi U, Laube GF. Outcome after prenatal diagnosis of congenital anomalies of the kidney and urinary tract. *Eur J Pediatr* 2016; 175(5):667-76.
- Pfeiffer V, Richewski J. Krebs bei Kindern und Jugendlichen. Lustat aktuell 2016; 13(10).
- Rauch D, Wetzke M, Reu S, Wesselak W, Schams A, Hengst M, Kammer B, Ley-Zaporozhan J, Kappler M, Proesmans M, Lange J, Escribano A, Kerem E, Ahrens F, Brasch F, Schwerk N, Griesse M, PTI (Persistent Tachypnea of Infancy) Study Group of the Kids Lung Register. Persistent Tachypnea of Infancy: Usual and Aberrant. *Am J Respir Crit Care Med* 2016; 193(4):438-47.
- Ruhe KM, Wangmo T, De Clercq E, Badarau DO, Ansari M, Kühne T, Niggli F, Elger BS, Swiss Pediatric Oncology Group. Putting patient participation into practice in pediatrics results from a qualitative study in pediatric oncology. *Eur J Pediatr* 2016; 175(9):1147-55.
- Schögl A, Stokes AB, Casaulta C, Regamey N, Edwards MR, Johnston SL, Jung A, Moeller A, Geiser T, Alves MP. Interferon response of the cystic fibrosis bronchial epithelium to major and minor group rhinovirus infection. *J Cyst Fibros* 2016;15(3):332-9.
- Schögl A, Muster RJ, Kieninger E, Casaulta C, Tapparel C, Jung A, Moeller A, Geiser T, Regamey N, Alves MP. Vitamin D represses rhinovirus replication in cystic fibrosis cells by inducing LL-37. *Eur Respir J* 2016; 47(2):520-30.
- Shroff R, Aitkenhead H, Costa N, Trivelli A, Litwin M, Picca S, Anarat A, Sallay P, Ozaltin F, Zurowska A, Jankauskiene A, Montini G, Charbit M, Schaefer F and Wühl E for the ESCAPE Trial Group. Normal 25-Hydroxyvitamin D Levels Are Associated with Less Proteinuria and Attenuate Renal Failure Progression in Children with CKD. *J Am Soc Nephrol* 2016; 27(1):314-22.
- Stocker M, König K. Clinical Assessment of Intensivists: Is it Time to Introduce Actors to the ICU? *Crit Care Med* 2016; 44(5):1017-8.
- Stocker M, Pilgrim SB, Burmester M, Allen ML, Gijsselaers WH. Interprofessional team management in pediatric critical care: some challenges and possible solutions. *J Multidiscip Healthc* 2016; 9:47-58.
- Terheggen U. The malaria vaccine candidate Apical membrane antigen 1 – antigenic diversity and its potential as effective multiallele vaccine (Diss. 2016).
- Theunissen T, Szklarczyk R, Gerards M, Hellebrekers DM, Mulder-Den Hartog EN, Vanoevelen J, Kamps R, de Koning B, Lane Rutledge SL, Schmitt-Mechelke T, van Berkelaer CG, van der Knaap MS, de Coo IF, Smeets HJ. Specific MRI abnormalities reveal severe Perrault syndrome due to CLPP defects. *Front Neurol* 2016; 7:203.
- van Herk W, el Helou S, Janota J, Hagmann C, Klingenberg C, Staub E, Giannoni E, Tissieres P, Schlapbach LJ, van Rossum AM, Pilgrim SB, Stocker M. Variation in Current Management of Term and Late-preterm Neonates at Risk for Early-onset Sepsis: An International Survey and Review of Guidelines. *Pediatr Infect Dis J* 2016; 35(5):494-500.
- van Herk W, Stocker M, van Rossum AM. Recognising early onset neonatal sepsis: an essential step in appropriate antimicrobial use. *J Infect* 2016; 72(suppl):77-82.
- Vetsch J, Rueegg CS, Mader L, Bergstraesser E, Rischewski J, Kuehni CE, Michel G; Swiss Paediatric Oncology Group. Follow-up care of young childhood cancer survivors: attendance and parental involvement. *Support Care Cancer* 2016; 24(7):3127-38.
- Wangmo T, De Clercq E, Ruhe KM, Beck-Popovic M, Rischewski J, Angst R, Ansari M, Elger BS. Better to know than to imagine: Including children in their health care. *AJOB Empirical Bioethics* 2016; Jul 1(Epub ahead of print).
- Wangmo T, Ruhe KM, Badarau DO, Kühne T, Niggli F, Elger BS, Swiss Paediatric Oncology Group. Parents' and patients' experiences with paediatric oncology care in Switzerland – satisfaction and some hurdles. *Swiss Med Wkly* 2016; 146:w14309.
- Weitz M, Sazpinar O, Schmidt M, Neuhaus TJ, Maurer E, Kuehni C, Parvex P, Chehade H, Tschumi S, Immer F, Laube GF. Balancing competing needs in kidney transplantation: Does an allocation system prioritising children affect the renal transplant function? *Transplant Int (im Druck)*.
- Zimmermann K, Bergstraesser E, Engberg S, Ramelet AS, Marfurt-Russenberger K, von der Weid N, Grandjean C, Fahrni-Näter P, Cignacco E, PELICAN Consortium. When parents face the death of their child: a nationwide cross-sectional survey of parental perspectives on their child's end-of-life-care. *BMC Palliat Care* 2016; Mar 9 (Epub ahead of print).

DEPARTEMENT MEDIZIN

Allergologie

Ballmer-Weber BK. Nahrungsmittelallergie: Sinn und Unsinn von diagnostischen Abklärungen. *Praxis* 2016; 105(17):1019-23.

Ballmer-Weber BK, Brockow K, Fiocchi A, Theler B, Vogel L, Ring J, Szépfalusi Z, Mazzina O, Schaller R, Fritsché R, Vissers YM, Nutten S. Hydrolysed egg displays strong decrease in allergenicity and is well-tolerated by egg allergic patients. *Allergy* 2016; 71(5):728-32.

Cazzaniga S, Ballmer-Weber BK, Gräni N, Spring P, Bircher A, Anliker M, Sonntag AK, Piletta P, Huber C, Borradori L, Diepgen T, Apfelbacher C, Simon D. Medical, psychological and socio-economic implications of chronic hand eczema: a cross-sectional study. *J Eur Acad Dermatol Venereol* 2016; 30(4):628-37.

Grabenhenrich LB, Reich A, Bellach J, Trendelenburg V, Sprinkelman AB, Roberts G, Grimshaw KEC, Sigurðardóttir S, Kowalski ML, Papadopoulos NG, Quirce S, Dubakiene R, Niggemann B, Fernández-Rivas M, Ballmer-Weber B, van Ree R, Schnadt S, Mills ENC, Keil T, Beyer K. A new framework for diagnosing food allergy in population-based research. *Allergy* (im Druck).

Husslik F, Nürnberg J, Seutter von Loetzen C, Mews T, Ballmer-Weber BK, Kleine-Tebbe J, Treudler R, Simon JC, Random S, Völker E, Reuter A, Rösch P, Vieths S, Holzhauser T, Schiller D. The conformational IgE epitope profile of soya bean allergen Gly m 4. *Clin Exp Allergy* 2016; 46(11):1484-97.

Kowalski ML, Ansotegui I, Aberer W, Al-Ahmad M, Akdis M, Ballmer-Weber BK, Beyer K, Blanca M, Brown S, Bunnag C, Hulett AC, Castells M, Chng HH, De Blay F, Ebisawa M, Fineman S, Golden DB, Haahtela T, Kaliner M, Katalaris C, Lee BW, Makowska J, Muller U, Mullol J, Oppenheimer J, Park HS, Parkerson J, Passalacqua G, Pawankar R, Renz H, Rueff F, Sanchez-Borges M, Sastre J, Scadding G, Sicherer S, Tantilipikorn P, Tracy J, van Kempen V, Bohle B, Canonica GW, Caraballo L, Gomez M, Ito K, Jensen-Jarolim E, Larche M, Melioli G, Poulsen LK, Valenta R, Zuberbier T. Risk and safety requirements for diagnostic and therapeutic procedures in allergology: World Allergy Organization Statement. *World Allergy Organ J* 2016; 9(1):33.

Matricardi PM, Kleine-Tebbe J, Hoffmann HJ, Valenta R, Hilger C, Hofmaier S, Aalberse RC, Agache I, Asero R, Ballmer-Weber B, Barber D, Beyer K, Biedermann T, Bilò MB, Blank S, Bohle B, Bosshard PP, Breiteneder H, Brough HA, Caraballo L, Caubet JC, Cramer R, Davies JM, Douladiris N, Ebisawa M, Elgenmann PA, Fernandez-Rivas M, Ferreira F, Gadermaier G, Glatz M, Hamilton RG, Hawranek T, Hellings P, Hoffmann-Sommergruber K, Jakob T, Jappe U, Jutel M, Kamath SD, Knol EF, Korosec P, Kuehn A, Lack G, Lopata AL, Mäkelä M, Morisset M, Niederberger V, Nowak-Węgrzyn AH, Papadopoulos NG, Pastorello EA, Pauli G, Platts-Mills T, Posa D, Poulsen LK, Raulf M, Sastre J, Scala E, Schmid JM, Schmid-Grendelmeier P, van Hage M, van Ree R, Vieths S, Weber R, Wickman M, Muraro A, Ollert M. EAACI Molecular Allergology User's Guide. *Pediatr Allergy Immunol* 2016;27(Suppl 23):1-250.

Treudler R, Franke A, Schmiedeknecht A, Ballmer-Weber BK, Worm M, Werfel T, Jappe U, Biedermann T, Schmitt J, Brehler R, Kleinheinz A, Kleine-Tebbe J, Brüning H, Ruëff F, Ring J, Saloga J, Schäkel K, Holzhauser T, Vieths S, Simon JC. Standardization of double blind placebo controlled food challenge with soy within a multicenter trial. *Clin Transl Allergy* 2016; 6:39.

Turner PJ, Baumert JL, Beyer K, Boyle RC, Chan CH, Clark AT, Crevel RW, DunnGalvin A, Fernández Rivas M, Gowland HM, Grabenhenrich L, Hardy S, Houben GF, O'B Hourihane J, Muraro A, Poulsen LK, Pyrz K, Remington BC, Schnadt S, van Ree R, Venter C, Worm M, Mills ENC, Roberts G, Ballmer-Weber BK. Can we identify patients at risk of life-threatening allergic reactions to food. *Allergy* 2016; 71(9):1241-55.

Uter W, Warburton K, Weisshaar E, Simon D, Ballmer-Weber B, Mahler V, Fuchs T, Geier J, Wilkinson M. Patch test results with rubber series in the European Surveillance System on Contact Allergies (ESSCA), 2013/14. *Contact Dermatitis* 2016; 75(6):345-52.

Zulehner N, Nagl B, Briza P, Roulias A, Ballmer-Weber B, Zlabinger G, Ferreira F, Bohle B. Characterization of the T cell response to Dau c 1, the Bet v 1-homolog in carrot. *Allergy* 2016; Jun 10 (Epub ahead of print).

Angiologie

Faller N, Limacher A, Méan M, Righini M, Aschwanden M, Beer JH, Frauchiger B, Osterwalder J, Kucher N, Lämmle B, Cornuz J, Angelillo-Scherrer A, Matter CM, Husmann M, Banyai M, Staub D, Mazzolai L, Hugli O, Rodondi N, Aujesky D. Predictors and Causes of Long-Term Mortality in Elderly Patients with Acute Venous Thromboembolism: A Prospective Cohort Study. *Am J Med* 2016; Oct 11 (Epub ahead of print).

Hofmann E, Limacher A, Méan M, Kucher N, Righini M, Frauchiger B, Beer JH, Osterwalder J, Aschwanden M, Matter CM, Banyai M, Egloff M, Hugli O, Staub D, Bounameaux H, Rodondi N, Aujesky D. Echocardiography does not predict mortality in hemodynamically stable elderly patients with acute pulmonary embolism. *Thromb Res* 2016;145:67-71.

Insam C, Méan M, Limacher A, Angelillo-Scherrer A, Aschwanden M, Banyai M, Beer JH, Bounameaux H, Egloff M, Frauchiger B, Husmann M, Kucher N, Lämmle B, Matter C, Osterwalder J, Righini M, Staub D, Rodondi N, Aujesky D. Anticoagulation Management Practices and Outcomes in Elderly Patients with Acute Venous Thromboembolism: A Clinical Research Study. *PLoS One* 2016;11(2):e0148348.

Kucher N, Aujesky D, Beer JH, Mazzolai L, Baldi T, Banyai M, Hayoz D, Kaeslin T, Korte W, Escher R, Husmann M, Frauchiger B, Baumgartner I, Spirk D. Rivaroxaban for the treatment of venous thromboembolism. The SWISS Venous ThromboEmbolism Registry (SWIVTER). *Thromb Haemost* 2016; 116(3):472-9. Spirk D, Aujesky D, Stuck AK, Beer JH, Mazzolai L, Baldi T, Banyai M, Hayoz D, Kaeslin T, Korte W, Escher R, Husmann M, Frauchiger B, Baumgartner I, Kucher N. Clinical Outcomes of Venous Thromboembolism in Patients with and without Cancer: The SWISS Venous ThromboEmbolism Registry (SWIVTER). *Semin Thromb Hemost* 2016; 42(6):642-9.

Dermatologie

Gautschi O, Brand C, Criblez D, Odermatt U, Fischli S, Schwizer B, Aebi S. Immunvermittelte Nebenwirkungen von onkologischen Immuntherapien. Swiss Med Forum 2016; 16(40):836-41.

Endokrinologie/Diabetologie

Bounoure L, Gomes F, Stanga Z, Keller U, Meier R, Ballmer P, Fehr R, Mueller B, Genton L, Bertrand PC, Norman K, Henzen C, Laviano A, Bischoff S, Schneider SM, Kondrup J, Schuetz P. Detection and treatment of medical inpatients with or at-risk of malnutrition: Suggested procedures based on validated guidelines. Nutrition 2016; 32(7-8):790-8.

Braun N, Hoess C, Kutz A, Christ-Crain M, Thomann R, Henzen C, Zimmerli W, Mueller B, Schuetz P. Obesity paradox in patients with community-acquired pneumonia: Is inflammation the missing link? Nutrition 2016; Aug 9 (Epub ahead of print).

Fischli S. Erfolgreiche und einfache Insulintherapie in der Hausarztpraxis. PraxisDepesche 2016; 2:36-9.

Fischli S. Hyperthyreose bei jungen Frauen. Gynäkologie 2016; 21(3):33-9.

Fischli S. Insulintherapie bei Typ-2-Diabetikern. Hausarzt Praxis 2016; 11(5):8-13.

Fischli S. Nebennierenrindeninsuffizienz. Swiss Med Forum 2016; 16(46): 993–1003.

Fischli S. Nebennierenrindeninsuffizienz – Ursachen und Behandlung. Leading Opinions - Innere Medizin 2016; 3:25-9.

Fischli S, Lucchini B, Müller W, Slahor L, Henzen C. Rapid preoperative blockage of thyroid hormone production/secretion in patients with Graves disease. Swiss Med Wkly 2016; 146:w14243.

Gautschi O, Brand C, Criblez D, Odermatt U, Fischli S, Schwizer B, Aebi S. Immunvermittelte Nebenwirkungen von onkologischen Immuntherapien. Swiss Med Forum 2016; 16 (40):836-41.

Henzen C. [Paraneoplastic endocrine syndrome]. Rev Med Suisse 2016; 12(503):230-1.

Nickler M, Schaffner D, Christ-Crain M, Ottiger M, Thomann R, Hoess C, Henzen C, Mueller B, Schuetz P. Prospective evaluation of biomarkers for prediction of quality of life in community-acquired pneumonia. Clin Chem Lab Med 2016; 54(11):1831-46.

Ottiger M, Nickler M, Steuer C, Odermatt J, Huber A, Christ-Crain M, Henzen C, Hoess C, Thomann R, Zimmerli W, Mueller B, Schuetz P. Trimethylamine-N-oxide (TMAO) predicts fatal outcomes in community-acquired pneumonia patients without evident coronary artery disease. Eur J Intern Med 2016; 36:67-73.

Sauter Maurer M, Fischli S, Winterhalder R. Nebennierenrindenkarzinome: eine Übersicht. Swiss Med Forum 2016; 16(2):36-41.

Sbiti-Rohr D, Kutz A, Christ-Crain M, Thomann R, Zimmerli W, Hoess C, Henzen C, Mueller B, Schuetz P, ProHOSP Study Group. The National Early Warning Score (NEWS) for outcome prediction in emergency department

patients with community-acquired pneumonia: results from a 6-year prospective cohort study. BMJ Open 2016;6(9):e011021.

Slahor L, Henzen C. Sekundäre Osteoporose. Der informierte Arzt 2016; 6(11):11-4.

Trombetti A, Christ ER, Henzen C, Gold G, Brändle M, Herrmann FR, Torriani C, Triponez F, Kraenzlin M, Rizzoli R, Meier C. Clinical presentation and management of patients with primary hyperparathyroidism of the Swiss Primary Hyperparathyroidism Cohort: a focus on neuro-behavioral and cognitive symptoms. J Endocrinol Invest 2016; 39(5):567-76.

Gastroenterologie/Hepatologie

Aepli P. Diagnostik und Therapie des Gallensteinleidens. Praxis 2016; 105(20):1193-99.

Aepli P, Criblez D. Die endoskopische Vollwandresektion von Kolon-Neoplasien mit dem «Full Thickness Resection Device» (FTRD): Ein neues Verfahren. Gastro & Hepa News 2016; 8(4):5-10.

Aepli P, St John A, Gupta S, Hourigan LF, Vaughan R, Efthymiou M, Kaffles A. Success and complications of an intra-ductal fully covered self-expanding metal stent (ID-FCSEMS) to treat anastomotic biliary strictures (AS) after orthotopic liver transplantation (OLT). Surg Endosc 2016; Aug 29 (Epub ahead of print).

Barben J, Rueegg CS, Jurca M, Spalinger J, Kuehni CE, Swiss Cystic Fibrosis Screening Group. Measurement of fecal elastase improves performance of newborn screening for cystic fibrosis. J Cyst Fibros 2016; 15(3):313-7.

Gautschi O, Brand C, Criblez D, Odermatt U, Fischli S, Schwizer B, Aebi S. Immunvermittelte Nebenwirkungen von onkologischen Immuntherapien. Swiss Med Forum 2016; 16(40):836-41.

Greuter T, Bertoldo F, Rechner R, Straumann A, Biedermann L, Zeitz J, Misselwitz B, Scharl M, Rogler G, Safroneeva E, Ali RA, Braegger C, Heyland K, Mueller P, Nydegger A, Petit LM, Schibli S, Furlano RI, Spalinger J, Schäppi M, Zamora S, Froehlich F, Herzog D, Schoepfer AM, Vavricka SR, Swiss IBD Cohort Study Group. Extraintestinal Manifestations of Pediatric Inflammatory Bowel Disease: Prevalence, Presentation and anti-TNF Treatment. J Pediatr Gastroenterol Nutr 2016; Oct 31 (Epub ahead of print).

Laimbacher J, Koletzko B, Hösl I, Quack Lötscher K, Braegger CP, Mihatsch W, Spalinger J, Belli D, Lauener R, Eigenmann P, Roduit C, Kersting M, Hilbig A, Henkel C. Ernährung in den ersten 1000 Lebenstagen – von pränatal bis zum 3. Geburtstag. Eidgenössische Ernährungskommission EEK 2016.

Müller P, Spalinger J. Vitaminmangel selten, aber wenn vorhanden mit gravierenden Folgen. Der informierte Arzt 2016; 6(8):11-13.

Mueller R, Ziade F, Pittet V, Fournier N, Ezri J, Schoepfer A, Schibli S, Spalinger J, Braegger C, Nydegger A, Swiss IBD Cohort Study. Quality of Life in Swiss Paediatric Inflammatory Bowel Disease Patients: Do Patients and Their Parents Experience Disease in the Same Way? J Crohns Colitis 2016; 10(3):269-76.

Schibli S, Spalinger J. Zöliakie bei Kinder und Jugendlichen. Schweiz Z Ernährmed 2016; 14(5):28-32.

Spalinger J. Es braucht neue Vergütungsmodelle. SAEZ 2016; 97(45):1577.

Spalinger J, Sidler M, Müller M. Mangelernährung beim hospitalisierten Kind in der Schweiz. Paediatrica 2016; 27(4):36-8.

Staudenmann D, Gugger M, Dumont P, Zimmermann S. The rosebud – twenty-five years of tumor dormancy mimicks locally advanced non-small cell lung cancer. Integr Cancer Sci Therap 2016; 3(4):552-3.

Zimmermann D, Criblez DH, Dellon ES, Bussmann C, Pfeifer D, Froh M, Straumann A. Acute Herpes Simplex Viral Esophagitis Occurring in 5 Immunocompetent Individuals With Eosinophilic Esophagitis. ACG Case Rep J 2016;3(3):165-8.

Hämatologie

Arn K. EHA 2016 Update – Akute myeloische Leukämien, Hematology Notes 2/2016.

Bonadies N, Rüfer A. Diagnostik und Therapie myelodysplastischer Syndrome: Ein Überblick über die aktuellen Empfehlungen. SZO 2016; 14(4):28-34.

Dietrich S, Pircher A, Endris V, Peyrade F, Wendtner CM, Follows GA, Hüllein J, Jethwa A, Ellert E, Walther T, Liu X, Dyer MJ, Elter T, Brummer T, Zeiser R, Hermann M, Herold M, Weichert W, Dearden C, Haferlach T, Seiffert M, Hallek M, von Kalle C, Ho AD, Gaehler A, Andrusis M, Steurer M, Zenz T. BRAF Inhibition in hairy cell leukemia with low-dose vemurafenib. Blood 2016; 127(23):2847-55.

Ditz D, Rabanus R, Schulz C, Wolff D, Holler B, Holler E, Hildebrandt GC. The lung function score and its components as predictors of overall survival and chronic graft-vs-host disease after allogeneic stem cell transplantation. Croat Med J 2016 Feb; 57(1):16-28.

Drexler B, Passweg JR, Bigler M, Theocharides APA, Cantoni N, Keller P, Stuessi G, Rüfer A, Benz RA, Favre G, Tzankov A, Lundberg P, Fuhrer A, Biaggi C, Manz MG, Bargetzi M, Mendez-Ferrer S, Skoda RC, Swiss Group for Clinical Cancer Research (SAKK). Effects of the Sympatheticomimetic Agonist Mirabegron on Disease Course, Mutant Allele Burden, Marrow Fibrosis, and Nestin Positive Stem Cell Niche in Patients with JAK2-Mutated Myeloproliferative Neoplasms: a Prospective Multicenter Phase II Trial SAKK 33/14. Blood 2016; 128(22):3108.

Eichhorst B, Fink AM, Bahlo J, Busch R, Kovacs G, Maurer C, Lange E, Köppler H, Kiehl M, Söklér M, Schlag R, Vehling-Kaiser U, Köchling G, Plöger C, Gregor M, Plesner T, Trneny M, Fischer K, Döhner H, Kneba M, Wendtner CM, Klapper W, Kreuzer KA, Stilgenbauer S, Böttcher S, Hallek M, German CLL Study Group (GCLLSG). First-line chemo-immunotherapy with bendamustine and rituximab versus fludarabine, cyclophosphamide, and rituximab in patients with advanced chronic lymphocytic leukaemia (CLL10): an international, open-label, randomised, phase 3, non-inferiority trial. Lancet Oncol 2016; 17(7):928-42.

Farkas H, Martinez-Saguer I, Bork K, Bowen T, Craig T, Frank M, Germenis AE, Grumach AS, Luczay A, Varga L, Zanichelli A, HAWK. International consensus on the diagnosis and management of pediatric patients with hereditary angioedema with C1 inhibitor deficiency. Allergy 2016; Sep 8 (Epub ahead of print)

Gregor M. Chronische lymphatische Leukämie: Heilung in Sicht? SZO 2016; 14(4):13-9.

Gregor M. Hämatologische Neoplasien. SZO 2016; 14(4):1.

Kimmich N, Brand B, Hustinx H, Komarek A, Zimmermann R. Management of anti-Colton(a) alloimmunisation in pregnancy: a case report. Transfus Med 2016; 26(2):150-2.

Mey UJM, Brugger W, Schwarb H, Pederiva S, Schwarzer A, Dechow T, Jehner P, Rauh J, Taverna CJ, Schmid M, Schmidt-Hieber M, Doerfel S, Fischer N, Ruefer A, Ziske C, Knauf W, Cathomas R, von Moos R, Hitz F, Sauter R, Hiendlmeyer E, Cantoni N, Bargetzi M, Driessen C. Bendamustine, lenalidomide and dexamethasone (BRd) has high activity as 2nd-line therapy for relapsed and refractory multiple myeloma – a phase II trial. Br J Haematol 2016; Dec 16 (Epub ahead of print).

Pouw RB, Brouwer MC, Geissler J, van Herpen LV, Zeerleder SS, Wuillemin WA, Wouters D, Kuijpers TW. Complement Factor H-Related Protein 3 Serum Levels Are Low Compared to Factor H and Mainly Determined by Gene Copy Number Variation in CFHR3. PLoS One 2016; 11(3):e0152164.

Riedl MA, Bygum A, Lumry W, Magerl M, Bernstein JA, Busse P, Craig T, Frank MM, Edelman J, Williams-Herman D, Feuersenger H, Rojavin M, Berlinert Registry investigators. Safety and Usage of C1-Inhibitor in Hereditary Angioedema: Berlinert Registry Data. J Allergy Clin Immunol Pract 2016; 4(5):963-71.

Ries J, Komarek A, Gottschalk J, Brand B, Amsler L, Jutzi M, Frey BM. A Case of Possible Chagas Transmission by Blood Transfusion in Switzerland. Transfus Med Hemother 2016; 43(6):415-7.

Schaefer C, Wuillemin WA, Kessels A, Jacobson A, Nagler M. Predictors of anticoagulation quality in 15 834 patients performing patient self-management of oral anticoagulation with vitamin K antagonists in real-life practice: a survey of the International Self-Monitoring Association of Orally Anticoagulated Patients. Br J Haematol 2016; 175(4):677-85.

Simeon L, Rüfer A. Eisensubstitution – Empfehlungen für die tägliche Praxis. Der informierte Arzt 2016; 6(8):15-7.

Simeon L, Wuillemin WA. Praktische Tipps und Tricks zu den NOAC. Therap Umschau (im Druck).

Steiner UC, Weber-Chrysochoou C, Helbling A, Scherer K, Schmid-Grendelmeier P, Wuillemin WA. Hereditary angioedema due to C1-inhibitor deficiency in Switzerland: clinical characteristics and therapeutic modalities within a cohort study. Orphanet Journal of Rare Diseases 2016; 11:43.

Wuillemin WA, Spirk D, Beer JH, Baumgartner I. Schweizer Expertenkommentare zum Update der ACCP-Guidelines. Swiss Med Forum 2016; 16(49-50):1059–60.

Kardiologie

Cattaneo M, Moccetti M, Pasotti E, Faletta F, Porretta AP, Kobza R, Gallino A. Response to Letters Regarding Article «Three Recurrent Episodes of Apical-Ballooning Takotsubo Cardiomyopathy in a Man». Circulation 2016; 133(19):e656.

De Maria GL, Fahrni G, Alkhailil M, Cuculi F, Dawkins S, Wolfrum M, Choudhury RP, Forfar JC, Prendergast BD, Yetgin T, van Geuns RJ, Tebaldi M, Channon KM, Kharbanda RK, Rothwell PM, Valgimigli M, Banning AP. A tool for predicting the outcome of reperfusion in ST-elevation myocardial infarction using age, thrombotic burden and index of microcirculatory resistance (ATI score). EuroIntervention 2016; 12(10):1223-30.

Erne P, Kobza R, Lehner M, Resink TJ. Solvent-facilitated lead disconnection for battery replacement in patients with pacemakers or implantable cardioverter defibrillators. Europace 2016; 18(8):1241-4.

Hartmann R, Auf der Maur C, Toggweiler S, Brunner C, Jamshidi P, Mueller X, Tavakoli R. Diastolic Filling Reserve Preservation Using a Semispherical Dacron Patch for Repair of Anteroapical Left Ventricular Aneurysm. Ann Thorac Surg 2016; 102(1):e73-5.

Jamshidi P, Nyffenegger T, Sabti Z, Buset E, Toggweiler S, Kobza R, Cuculi F. A novel approach to treat instant restenosis: 6- and 12-month results using the everolimus-eluting bioresorbable vascular scaffold. EuroIntervention 2016; 11(13):1479-86.

Pilgrim T, Stortecky S, Nietlispach F, Heg D, Tueller D, Toggweiler S, Ferrari E, Noble S, Maisano F, Jeger R, Roffi M, Grünenfelder J, Huber C, Wenaweser P, Windecker S. Repositionable Versus Balloon-Expandable Devices for Transcatheter Aortic Valve Implantation in Patients With Aortic Stenosis. J Am Heart Assoc 2016; 5(11):e004088.

Purcel S, Cuculi F, Weissner M, Schmermund A, Jamshidi P, Nyffenegger T, Binder H, Eggebrecht H, Münzel T, Cook S, Gori T. Bioresorbable Coronary Scaffold Thrombosis: Multicenter Comprehensive Analysis of Clinical Presentation, Mechanisms, and Predictors. J Am Coll Cardiol 2016; 67(8):921-31.

Schoenenberger AW, Adler E, Gujer S, Jamshidi P, Kobza R, Stuck AE, Resink TJ, Erne P. Prognostic value of an abnormal response to acetylcholine in patients with angina and non-obstructive coronary artery disease: Long-term follow-up of the Heart Quest cohort. Int J Cardiol 2016; 221:539-45.

Toggweiler S, Biaggi P, Grünenfelder J, Reho I, Bühlert I, Corti R. First-in-man transfemoral transcatheter aortic valve implantation with the ACURATE neo for the treatment of aortic regurgitation. EuroIntervention 2016; 12(1):78.

Toggweiler S, Schmidt K, Paul M, Cuculi F, Kobza R, Jamshidi P. Valve thrombosis 3 years after transcatheter aortic valve implantation. Int J Cardiol 2016; 207:122-4.

Toggweiler S, Stortecky S, Holy E, Zuk K, Cuculi F, Nietlispach F, Sabti Z, Suciu R, Maier W, Jamshidi P, Maisano F, Windecker S, Kobza R, Wenaweser P, Lüscher TF, Binder RK. The Electrocardiogram After Transcatheter Aortic Valve Replacement Determines the Risk for Post-Procedural High-Degree AV Block and the Need for Telemetry Monitoring. JACC Cardiovascular Interv 2016; 9(12):1269-76.

Medizinische Onkologie

Aebi S. Adjuvante Chemotherapie und zielgerichtete Therapien. Elemente der Therapieempfehlung. Schweiz Zeitschr f Onkologie 2016; 14(2):25-8.

Aebi S. (2016) Mamma- und Ovarialkarzinom. In L. Kanz, C. Bokemeyer, A. Neubauer (Hrsg.), Handbuch Onkologie. med publico GmbH: Wiesbaden.

Balmelli C, Hofer S, Conen K. Maligne Hyperkalzämie. Swiss Med Forum 2016; 16(47):1012-8.

Bucher S, Günthert A, Aebi S, Schwedler K. Prävention des Mammakarzinoms bei Frauen mit hohem Risiko. Swiss Med Forum 2016; 16(8):184-9.

Bucher S, Günthert A, Schwedler K. Aktuelles in der Therapie des frühen Mammakarzinoms. Schweiz Zeitschr f Onkologie 2016; 14(1):23-8.

Cathomas R, Crabb SJ, Mark M, Winterhalder R, Rothermundt C, Elliott T, von Burg P, Kenner H, Hayoz S, Vilei SB, Rauch D, Roggero E, Mohaupt MG, Bernhard J, Manetsch G, Gillessen S, Swiss Group for Clinical Cancer Research SAKK. Orteronel Switch Maintenance Therapy in Metastatic Castration Resistant Prostate Cancer After First-Line Docetaxel: A Multicenter, Randomized, Double-Blind, Placebo-Controlled Trial (SAKK 08/11). 76(16): 1519-27.

Früh M, Ris HB, Xyrafas A, Peters S, Mirimanoff RO, Gautschi O, Pless M, Stupp R. Preoperative chemoradiotherapy with cisplatin and docetaxel for stage IIIB non-small-cell lung cancer: 10-year follow-up of the SAKK 16/01 trial. Ann Oncol 2016; 27(10):1971-3.

Gautschi O, Brand C, Cribiez D, Odermatt U, Fischli S, Schwizer B, Aebi S. Immunvermittelte Nebenwirkungen von onkologischen Immuntherapien. Swiss Med Forum 2016; 16(40):836-41.

Gramatzki D, Dehler S, Rushing EJ, Zaugg K, Hofer S, Yonekawa Y, Bertalanffy H, Valavanis A, Korol D, Rohrmann S, Pless M, Oberle J, Roth P, Ohgaki H, Weller M. Glioblastoma in the Canton of Zurich. Switzerland revisited: 2005 to 2009. Cancer 2016; 122(14):2206-15.

- Gramatzki D, Roth P, Felsberg J, Hofer S, Rushing EJ, Hentschel B, Westphal M, Krex D, Simon M, Schnell O, Wick W, Reifenberger G, Weller M. Chemotherapy for intracranial ependymoma in adults. *BMC Canc* 2016;16:287.
- Hamzic S, Wenger N, Froehlich TK, Joerger M, Aebi S, Largiadèr CR, Amstutz U. The impact of ABCC11 polymorphisms on the risk of early-onset fluoropyrimidine toxicity. *Pharmacogenomics J* 2016; Mar 22 (Epub ahead of print).
- Hess V, Winterhalder R, von Moos R, Widmer L, Stocker P, Jermann M, Herrmann R, Koeberle D. Capecitabine and Oxaliplatin Prior and Concurrent to Preoperative Pelvic Radiotherapy in Patients With Locally Advanced Rectal Cancer: Long-Term Outcome. *Clin Colorectal Cancer* 2016; Jul 30 (Epub ahead of print).
- Hofer S. [Why do we need molecular medicine in oncology]. *Rev Med Suisse* 2016; 12(503):210-1.
- Hofer S, Berthod G, Riklin C, Rushing E, Feilchenfeldt J. BRAF V600E mutation: A treatable driver mutation in pleomorphic xanthoastrocytoma (PXA). *Acta Oncol* 2016; 55(1):122-3.
- Hofer S, Kessler M, Godau J, Weiler D, Frontzek K, Rushing EJ, Aebi S. Intravascular large B-cell lymphoma. A rare and potentially reversible cause of cerebral stroke. *Memo* 2016; 9(2):59-62.
- Matter-Walstra K, Schwenkglenks M, Aebi S, Dedes K, Diebold J, Pietrini M, Klingbiel D, von Moos R, Gautschi O, Swiss Group for Clinical Cancer Research. A Cost-Effectiveness Analysis of Nivolumab versus Docetaxel for Advanced Nonsquamous NSCLC Including PD-L1 Testing. *J Thorac Oncol* 2016; 11(11):1846-55.
- Mazières J, Barlesi F, Filleron T, Besse B, Monnet I, Beau-Faller M, Peters S, Dansin E, Früh M, Pless M, Rosell R, Wislez M, Fournel P, Westeel V, Cappuzzo F, Cortot A, Moro-Sibilot D, Milia J, Gautschi O. Lung cancer patients with HER2 mutations treated with chemotherapy and HER2-targeted drugs: Results from the European EUHER2 cohort. *Ann Oncol* 2016; 27(2):281-6.
- Michels S, Scheel AH, Scheffler M, Schultheis AM, Gautschi O, Aebersold F, Diebold J, Pall G, Rothschild S, Bubendorf L, Hartmann W, Heukamp L, Schildhaus HU, Fassunke J, Ihle MA, Künstlinger H, Heydt C, Fischer R, Nogovà L, Mattonet C, Hein R, Adams A, Gerigk U, Schulte W, Lüders N, Grohé C, Graeven U, Müller-Naendrup C, Draube A, Kambartel KO, Krüger S, Schulze-Olden S, Serke M, Engel-Riedel W, Kaminsky B, Randerath W, Merkelbach-Bruse S, Büttner R, Wolf J. Clinicopathological Characteristics of RET Rearranged Lung Cancer in European Patients. *J Thorac Oncol* 2016;11(1):122-7.
- Müller B, Xander C, Seibel K, Becker G. Verlusterfahrungen im ärztlichen Alltag der Onkologie. Erhebung im Rahmen einer Pilotstudie (im Druck).
- Niederberger P, Bucher S, Aebi S. Männliches Mammakarzinom: Was ist anders? *Praxis* 2016; 105(3):147-51.
- Papazoglou D, Wannesson L, Berthold D, Cathomas R, Gillessen S, Rothermundt C, Hasler L, Winterhalder R, Barth A, Mingrone W, Nussbaum CU, von Rohr L, von Burg P, Schmid M, Richner J, Baumann S, Kühne R, Stenner F, Rothschild SI. Enzalutamide in Patients With Castration-Resistant Prostate Cancer Progressing After Docetaxel: Retrospective Analysis of the Swiss Enzalutamide Named Patient Program. *Clin Genitourin Cancer* 2016; Jun 23 (Epub ahead of print).
- Rochlitz C, Bigler M, von Moos R, Bernhard J, Matter-Walstra K, Wicki A, Zaman K, Anchisi S, Küng M, Na KJ, Bärtschi D, Borner M, Rordorf T, Rauch D, Müller A, Ruhstaller T, Vetter M, Trojan A, Hasler-Strub U, Cathomas R, Winterhalder R, Swiss Group for Clinical Cancer Research (SAKK). SAKK 24/09: safety and tolerability of Bevacizumab plus Paclitaxel vs. Bevacizumab plus metronomic Cyclophosphamide and Capecitabine as first-line therapy in patients with HER2-negative advanced stage breast cancer - a multicenter, randomized phase III trial. *BMC Cancer* 2016; 16(1):780.
- Roelcke U, Wyss MT, Nowosielski M, Rudà R, Roth P, Hofer S, Galldiks N, Crippa F, Weller M, Soffietti R. Amino acid positron emission tomography to monitor chemotherapy response and predict seizure control and progression-free survival in WHO grade II gliomas. *Neuro Oncol* 2016; 18(5):744-51.
- Rothschild SI, Gautschi O, Batliner J, Gugger M, Fey MF, Tschan MP. Micro-RNA-106a targets autophagy and enhances sensitivity of lung cancer cells to Src inhibitors. *Lung Cancer* 2016; Jun 14 (Epub ahead of print).
- Rutjes WS, Aebi S, Jüni P, Ebrahim S, Kaiser T, Kerekes F, et al. (2016) Aromatasehemmer beim Mammakarzinom der Frau. Institut für Qualität und Wirtschaftlichkeit im Gesundheitswesen (IQWIG) Abschlussbericht A10-03, Version 1.0 Nr. 437.
- Sauter Maurer M, Fischli S, Winterhalder R. Nebennierenrindenkarzinome: eine Übersicht. *Swiss Med Forum* 2016;16(2):36-41.
- Strasser F, Blum D, von Moos R, Cathomas R, Ribi K, Aebi S, Betticher D, Hayoz S, Klingbiel D, Brauchli P, Haefner M, Mauri S, Kaasa S, Koeberle D, Swiss Group for Clinical Cancer Research (SAKK). The effect of real-time electronic monitoring of patient-reported symptoms and clinical syndromes in outpatient workflow of medical oncologists: E-MOSAIC, a multicenter cluster-randomized phase III study (SAKK 95/06). *Ann Oncol* 2016; 27(2):324-32.
- Sturm D, Orr BA, Toprak UH, Hovestadt V, Jones DT, Capper D, Sill M, Buchhalter I, Northcott PA, Leis I, Ryzhova M, Koelsche C, Pfaff E, Allen SJ, Balasubramanian G, Worst BC, Pajtler KW, Brabetz S, Johann PD, Sahm F, Reimand J, Mackay A, Carvalho DM, Remke M, Phillips JJ, Perry A, Cowdrey C, Drissi R, Fouladi M, Giangaspero F, Łastowska M, Grajkowska W, Scheurten W, Pietsch T, Hagel C, Gojo J, Lötisch D, Berger W, Slavc I, Haberler C, Jouvet A, Holm S, Hofer S, Prinz M, Keohane C, Fried I, Mawrin C, Scheie D, Mobley BC, Schniederjan MJ, Santi M, Buccoliero AM, Dahiya S, Kramm CM, von Bueren AO, von Hoff K, Rutkowski S, Herold-Mende C, Fröhwald MC, Milde T, Hasselblatt M, Wesseling P, Röbler J, Schüller U, Ebinger M, Schittenhelm J, Frank S, Grobholz R, Vajtai I, Hans V, Schneppenheim R, Zitterbart K, Collins VP, Aronica E, Varlet P, Puget S, Dufour C, Grill J, Figarella-Branger D, Wolter M, Schuhmann MU, Shalaby T, Grotzer M, van Meter T, Monoranu CM, Felsberg J, Reifenberger G, Snuderl M, Forrester LA, Koster J, Versteeg R, Volckmann R, van Sluis P, Wolf S, Mikkelsen T, Gajjar A, Aldape K, Moore AS, Taylor MD, Jones C, Jabado N, Karajannis MA, Eils R, Schlesner M, Lichter P, von Deimling A, Pfister SM,

- Ellison DW, Korshunov A, Kool M. New Brain Tumor Entities Emerge from Molecular Classification of CNS-PNETs. *Cell* 2016; 164(5):1060-72.
- Wapnir IL, Gelber S, Anderson SJ, Mamounas EP, Robidoux A, Martin M, Nortier JW, Geyer CE Jr, Paterson AH, Láng I, Price KN, Coates AS, Gelber RD, Rastogi P, Regan MM, Wolmark N, Aebi S, CALOR trial investigators. Poor Prognosis After Second Locoregional Recurrences in the CALOR Trial. *Ann Surg Oncol* 2016; Sep 23 (Epub ahead of print).
- Zander T, Aebi S, Rast AC, Zander A, Winterhalder R, Brand C, Diebold J, Gautschi O. Response to Pembrolizumab in a Patient with Relapsing Thymoma. *J Thorac Oncol* 2016; 11(12):e147-e149.
- Nephrologie**
- Gautschi O, Brand C, Criblez D, Odermatt U, Fischli S, Schwizer B, Aebi S. Immunvermittelte Nebenwirkungen von onkologischen Immuntherapien. *Swiss Med Forum* 2016; 16(40):836-41.
- Pneumologie/Schlafmedizin**
- Gautschi O, Brand C, Criblez D, Odermatt U, Fischli S, Schwizer B, Aebi S. Immunvermittelte Nebenwirkungen von onkologischen Immuntherapien. *Swiss Med Forum* 2016; 16(40):836-41.
- Rheumatologie**
- Schmid G. Konservative Therapie akuter und chronischer lumbaler Rückenschmerzen: Evidenz? Der informierte Arzt (im Druck).
- Zentrum für Neurologie und Neurorehabilitation**
- Cazzoli D, Hopfner S, Preisig B, Zito G, Vanbellingen T, Jäger M, Nef T, Mosimann U, Bohlhalter S, Müri RM, Nyffeler T. The influence of naturalistic, directionally non-specific motion on the spatial deployment of visual attention in right-hemispheric stroke. *Neuropsychologia* 2016; 92:181-9.
- Claassen JA, Meel-van den Abeelen AS, Simpson DM, Panerai RB, Müller M, International Cerebral Autoregulation Research Network (CARNet). Transfer function analysis of dynamic cerebral autoregulation: A white paper from the International Cerebral Autoregulation Research Network. *J Cereb Blood Flow Metab* 2016; 36(4):665-80.
- de León Rodríguez D, Buettler KA, Eggenberger N, Laganaro M, Nyffeler T, Annoni JM, Müri RM. The Impact of Language Opacity and Proficiency on Reading Strategies in Bilinguals: An Eye Movement Study. *Front Psychol* 2016; 7:649.
- Eggenberger N, Preisig BC, Schumacher R, Hopfner S, Vanbellingen T, Nyffeler T, Gutbrod K, Annoni JM, Bohlhalter S, Cazzoli D, Müri RM. Comprehension of Co-Speech Gestures in Aphasic Patients: An Eye Movement Study. *PLoS One* 2016; 11(1):e0146583.
- Foki T, Vanbellingen T, Lungu C, Pirker W, Bohlhalter S, Nyffeler T, Kraemmer J, Haubenberger D, Fischmeister FP, Auff E, Hallett M, Beisteiner R. Limbkinetic apraxia affects activities of daily living in Parkinson's disease: a multi-center study. *Eur J Neurol* 2016; 23(8):1301-7.
- Geisseler O, Pflugshaupt T, Bezzola L, Reuter K, Schuknecht B, Weller D, Brugger P, Linnebank M. The relevance of cortical lesions in patients with multiple sclerosis. *BMC Neurology* 2016; 16(1):204.
- Geisseler O, Pflugshaupt T, Buchmann A, Bezzola L, Reuter K, Schuknecht B, Weller D, Linnebank M, Brugger P. Random number generation deficits in patients with multiple sclerosis: Characteristics and neural correlates. *Cortex* 2016; 82:237-43.
- Kahles T, Mono ML, Heldner MR, Baumgartner RW, Sarikaya H, Luft A, Bohlhalter S, Traenka C, Engelter ST, Kurka N, Köhrmann M, Curtze S, Michel P, Tatlisumak T, Nedeltchev K. Repeated Intravenous Thrombolysis for Early Recurrent Stroke: Challenging the Exclusion Criterion. *Stroke* 2016; 47(8):2133-5.
- Koenig-Bruhin M, Vanbellingen T, Schumacher R, Pflugshaupt T, Annoni JM, Müri RM, Bohlhalter S, Nyffeler T. Screening for Language Disorders in Stroke: German Validation of the Language Screening Test (LAST). *Cerebrovasc Dis Extra* 2016; 6(1):27-31.
- Maaijwee NA, Tendolkar I, Rutten-Jacobs LC, Arntz RM, Schaapsmeerders P, Dorresteijn LD, Schoonderwaldt HC, van Dijk EJ, de Leeuw FE. Long-term depressive symptoms and anxiety after transient ischaemic attack or ischaemic stroke in young adults. *Eur J Neurol* 2016; 23(8):1262-8.
- Müller M, Müller A, Kötter K, Österreich M, Stellmes P. Width of the third ventricle as assessed by transcranial sonography is associated with future relapses in mild multiple sclerosis. *J Neurol Neuroscience* 2016; 7:S3.
- Müller M, Österreich M, Müller A, Lygeros J. Assessment of the brain's macro- and microcirculatory blood flow responses to CO₂ via transfer function analysis. *Front Physiol* 2016; 7:162.
- Murphy SC, Palmer LM, Nyffeler T, Müri RM, Larkum ME. Transcranial magnetic stimulation (TMS) inhibits cortical dendrites. *eLife* 2016; 5:e13598.
- Paladini RE, Diana L, Nyffeler T, Mosimann UP, Nef T, Müri RM, Cazzoli D. The asymmetrical influence of increasing time-on-task on attentional disengagement. *Neuropsychologia* 2016; 92:107-14.
- Pflugshaupt T, Geisseler O, Nyffeler T, Linnebank M. Cognitive Impairment in Multiple Sclerosis: Clinical Manifestation, Neuroimaging Correlates, and Treatment. *Semin Neurol* 2016; 36(2):203-11.
- Pflugshaupt T, Nösberger M, Gutbrod K, Weber KP, Linnebank M, Brugger P. Bottom-up visual integration in the medial parietal lobe. *Cerebral Cortex* 2016; 26(3):943-9.
- Preisig BC, Eggenberger N, Zito G, Vanbellingen T, Schumacher R, Hopfner S, Gutbrod K, Nyffeler T, Cazzoli D, Annoni JM, Bohlhalter S, Müri RM. Eye Gaze Behavior at Turn Transition: How Aphasic Patients Process Speakers' Turns during Video Observation. *J Cogn Neurosci* 2016; 28(10):1613-24.
- Schicktanz N, Fastenrath M, Milnik A, Spalek K, Auschra B, Nyffeler T, Papassotiropoulos A, de Quervain DJ, Schwegler K. Correction: Continuous Theta Burst Stimulation over the Left Dorsolateral Prefrontal Cortex Decreases Medium Load Working Memory Performance in Healthy Humans. *PLoS One* 2016; 11(1):e0146737.

Stegmayer K, Bohlhalter S, Vanbellingen T, Federspiel A, Moor J, Wiest R, Müri R, Strik W, Walther S. Structural brain correlates of defective gesture performance in schizophrenia. *Cortex* 2016; 78:125-37.

Stegmayer K, Moor J, Vanbellingen T, Bohlhalter S, Müri RM, Strik W, Walther S. Gesture Performance in First- and Multiple-Episode Patients with Schizophrenia Spectrum Disorders. *Neuropsychobiology* 2016; 73(4):201-8.

Vanbellingen T, Nyffeler T, Nef T, Kwakkel G, Bohlhalter S, van Wegen EE. Reliability and validity of a new dexterity questionnaire (DextQ-24) in Parkinson's disease. *Parkinsonism Relat Disord* 2016; 33:78-83.

Vanbellingen T, Ottiger B, Pflugshaupt T, Mehrholz J, Bohlhalter S, Nef T, Nyffeler T. The Responsiveness of the Lucerne ICF-Based Multidisciplinary Observation Scale: A Comparison with the Functional Independence Measure and the Barthel Index. *Front Neurol* 2016; 7:152.

Vanbellingen T, Simonet R, Kübel S, Knisovit C, Nyffeler T, Müri RM, Bohlhalter S. Impaired everyday gestural communication in apraxia: A reliable and valid short scale. *Int J Stroke* 2016; 11(1):11-2.

Vanbellingen T, Wapp M, Stegmayer K, Bertschi M, Abela E, Kübel S, Nyffeler T, Müri R, Walther S, Nef T, Hallett M, Bohlhalter S. Theta burst stimulation over premotor cortex in Parkinson's disease: an explorative study on manual dexterity. *J Neural Transm* 2016; 123(12):1387-93.

Viher PV, Stegmayer K, Giezendanner S, Federspiel A, Bohlhalter S, Vanbellingen T, Wiest R, Strik W, Walther S. Cerebral white matter structure is associated with DSM-5 schizophrenia symptom dimensions. *Neuroimage Clin* 2016; 12:93-9.

Walther S, Eisenhardt S, Bohlhalter S, Vanbellingen T, Müri R, Strik W, Stegmayer K. Gesture Performance in Schizophrenia Predicts Functional Outcome After 6 Months. *Schizophr Bull* 2016; 42(6):1326-33.

Walther S, Schäppi L, Federspiel A, Bohlhalter S, Wiest R, Strik W, Stegmayer K. Resting-State Hyperperfusion of the Supplementary Motor Area in Catatonia. *Schizophr Bull* 2016; Oct 11 (Epub ahead of print).

DEPARTEMENT PFLEGE UND SOZIALES

Limacher Bühlmann C. Anwendung von ätherischen Ölen zur Vorbereitung der Haut auf die Strahlentherapie bei Frauen mit Brustkrebs. *Schweiz Ganzheitsmed* 2016; 28:348-63.

PLATTFORMEN UND ZENTREN

Interdisziplinäres Notfallzentrum

Twerenbold R, Jaeger C, Rubini Gimenez M, Wildi K, Reichlin T, Nestelberger T, Boeddinghaus J, Grimm K, Puelacher C, Moehring B, Pretre G, Schaerli N, Campodarve I, Rentsch K, Steuer S, Osswald S, Mueller C. Impact of high-sensitivity cardiac troponin on use of coronary angiography, cardiac stress testing, and time to discharge in suspected acute myocardial infarction. *Eur Heart J* 2016; 37(44):3324-32.

Kinderwunschzentrum

Scheiner D, Bracone G, Imesch P, Fink D, Hehl J, Imthurn B. Comparison of quartz vials with polypropylene vials for rapid cryopreservation of human ovarian tissue. *J Ovarian Res* 2016; 9(1):59.

OP-Plattform

Bontekoe, S. Ein Beruf mit Zukunft. *Clinicum* 2016; 2:34-5.

Zentrum für Intensivmedizin

Basciani RM, Rindlisbacher A, Begert E, Brander L, Jakob SM, Etter R, Carrel T, Eberle B. Anaesthetic induction with etomidate in cardiac surgery: A randomised controlled trial. *Eur J Anaesthesiol* 2016; 33(6):417-24.

Brander L, Moerer O, Hedenstierna G, Beck J, Takala J, Slutsky AS, Sinderby C. Neural control of ventilation prevents both over-distension and derecruitment of experimentally injured lungs. *Respir Physiol Neurobiol* 2016; Dec 22 (Epub ahead of print).

Cioccarri L, Lue thi N, Weber U, Hilton A, Takala J, Bellomo R. The native cardiac output in human sepsis: a systematic review. *Crit Care Resusc* 2016; 18(3):148-56.

Hartmann R, Auf der Maur C, Toggweiler S, Brunner C, Jamshidi P, Mueller X, Tavakoli R. Diastolic Filling Reserve Preservation Using a Semispherical Dacron Patch for Repair of Anteroapical Left Ventricular Aneurysm. *Ann Thorac Surg* 2016; 102(1):e73-5.

- Kirkpatrick AW, Roberts DJ, De Waele J, Reintam Blaser A, Malbrain ML, Bjorck M, Balogh ZJ. Permissive intra-abdominal hypertension following complex abdominal wall reconstruction. *Plast Reconstr Surg* 2016; 137(4):e762-4.
- Klek S, Forbes A, Gabe S, Holst M, Wanten G, Irtun Ø, Damink SO, Panisic-Sekeljic M, Pelaez RB, Pironi L, Reintam Blaser A, Rasmussen HH, Schneider SM, Thibault R, Visschers RG, Shaffer J. Management of acute intestinal failure: A position paper from the European Society for Clinical Nutrition and Metabolism (ESPEN) Special Interest Group. *Clin Nutr* 2016; 35(6):1209-18.
- Luethi N, Cioccarelli L, Tanaka A, Kar P, Giersch E, Deane AM, Mårtensson J, Bellomo R. Glycated Hemoglobin A1c Levels Are Not Affected by Critical Illness. *Crit Care Med* 2016; 44(9):1692-4.
- Luethi N, Cioccarelli L, Crisman M, Bellomo R, Eastwood GM, Mårtensson J. Prevalence of ketosis, ketonuria, and ketoacidosis during liberal glycemic control in critically ill patients with diabetes: an observational study. *Crit Care* 2016; 20:297.
- Maddison L, Starkopf J, Reintam Blaser A. Mild to moderate intra-abdominal hypertension: Does it matter? *World J Crit Care Med* 2016; 5(1):96-102.
- Plummer MP, Reintam Blaser A., Deane AM. (2016). Enterohormones and the response to critical illness. In J-C. Preiser (ed.), *The Stress Response of Critical Illness: Metabolic and Hormonal Aspects* (pp. 153-168). Heidelberg: Springer Nature.
- Reintam Blaser A, Jakob SM, Starkopf J. Gastrointestinal failure in the ICU. *Curr Opin Crit Care* 2016; 22(2):128-41.
- Reintam Blaser A, Oudemans-van Straaten H, Starkopf J. Is Enteral Feeding Feasible Early After Abdominal Crisis? *ICU Management* 2016; 16(3):140-3.
- Reintam Blaser A., Deane AM. (2016). Normal physiology of the gastrointestinal system. In A. Webb, D. Angus, S. Finfer et. al. (eds.), *Oxford Textbook of Critical Care*, 2nd edn. (pp. 811-814). Oxford: Oxford University Press.
- Reintam Blaser A., Deane AM. (2016). Normal physiology of nutrition. A. Webb, D. Angus, S. Finfer et. al. (eds.), *Oxford Textbook of Critical Care*, 2nd edn. (pp.811-814). Oxford: Oxford University Press.
- Scholte JBJ. Ventilator-associated pneumonia related to surveillance cultures and bronchoalveolar lavage (Diss. 2016).
- Scholte JBJ, Zhou TL, Bergmans DCJJ, Rohde GGU, Winkens B, van Dessel HA, Dormans TPJ, Linszen CFM, Roekaerts PMHJ, Savelkoul PHM, van Mook WNKA. Stenotrophomonas maltophilia ventilator-associated pneumonia. A retrospective matched case-control study. *Inf Dis* 2016; 48(10):738-43.
- Verma B, Luethi N, Cioccarelli L, Lloyd-Donald P, Crisman M, Eastwood G, Orford N, French C, Bellomo R, Martensson J. A multicentre randomised controlled pilot study of fluid resuscitation with saline or Plasma-Lyte 148 in critically ill patients. *Crit Care Resusc* 2016; 18(3):205-12.

DEPARTEMENT SPEZIALKLINIKEN

Augenklinik

- Bittner M, Faes L, Boehni SC, Bachmann LM, Schlingemann RO, Schmid MK. Colour Doppler analysis of ophthalmic vessels in the diagnosis of carotic artery and retinal vein occlusion, diabetic retinopathy and glaucoma: systematic review of test accuracy studies. *BMC Ophthalmol* 2016; 16(1):214.
- Hanson JV, Lukas SC, Pless M, Schippling S. Optical Coherence Tomography in Multiple Sclerosis. *Semin Neurol* 2016; 36(2):177-84.
- Iselin KC, Marti P, Pless M. Hydroxychloroquine-Induced Retinal Toxicity. *Klin Monbl Augenheilkd* 2016; 233(4):514-6.
- Müller L, Reeves GM, Leong JC, Wells AP. How Safe Is Diode Laser Peripheral Iridoplasty for the Corneal Endothelium? *Clin Exp Optomol* 2016; 44(8):735-7.
- Pless M. Ein Amerikaner in Luzern. *VSAO Journal* 2016; 35(6):30-1.
- Pless M. Multiple Sclerosis. *Semin Neurol* 2016; 36(2):101-2.
- Voegeli S, Howell JP, Marti P, Schmid MK. Accuracy of focal laser treatment based on external imaging (OCT) using a NAVILAS® navigated laser. *Klin Monatsbl Augenheilkd* (im Druck).

Frauenklinik

- Anderegg L, Frey J, Andres RH, El-Koussy M, Beck J, Seiler RW, Christ E. 10-year follow-up study comparing primary medical vs. surgical therapy in women with prolactinomas. *Endocrine* 2016; Sep 29 (Epub ahead of print).
- Christmann C. Sakrokolpopexie: eine standardisierte Operation. *Leading Opinions* 1/2016.
- Christmann-Schmid C, Raio L, Scheibner K, Müller M, Surbek D. Back to «once a caesarean: always a caesarean»? A trend analysis in Switzerland. *Arch Gynecol Obstet* 2016; 294(5):905-10.
- Christmann-Schmid C, Wierenga AP, Frischknecht E, Maher C. A Prospective Observational Study of the Classification of the Perineum and Evaluation of Perineal Repair at the Time of Posterior Colporrhaphy. *Female Pelvic Med Reconstr Surg* 2016; 22(6):453-9.
- Fankhauser C, Bürklin IF, Hodel M, Origlia Ikhilov P. Vorzeitiger spontaner Blasensprung am Termin: Hospitalisation oder ambulantes Management? Eine Erhebung in Deutschschweizer Geburtsinstitutionen. *Z Geburtshilfe Neonatol* 2016; 220(5):207-14.
- Frey JN, Hampl M, Mueller MD, Günthert AR. Should Groin Recurrence Still Be Considered as a Palliative Situation in Vulvar Cancer Patients? A Brief Report. *Int J Gynecol Cancer* 2016; 26(3):575-9.
- Kirtschig G, Becker K, Günthert A, Jasaitiene D, Cooper SM, Chi CC, Kreuter A, Rall KK, Aberer W, Riechardt S, Casabona F, Powell J, Brackenbury FA, Erdmann R, Lazzeri M, Barbagli G, Wojnarowska F. Response to Letter by Prof. C.B.B. Bunker. *J Eur Acad Dermatol Venereol* 2016; Jul 12 (Epub ahead of print).

- Kirtschig G, Cooper S, Aberer W, Günthert A, Becker K, Jasaitiene D, Chi CC, Kreuter A, Rall K, Riechardt S, Casabona F, Powell J, Brackenbury F, Erdmann R, Lazzeri M, Barbagli G, Wojnarowska F. Evidence-based (S3) Guideline on (anogenital) Lichen sclerosus. *J Eur Acad Dermatol Venereol* 2016; May 27 (Epub ahead of print).
- Maher C, Feiner B, Baessler K, Christmann-Schmid C, Haya N, Brown J. Surgery for women with anterior compartment prolapse. *Cochrane Database Syst Rev* 2016; 11:CD004014.
- Maher C, Feiner B, Baessler K, Christmann-Schmid C, Haya N, Brown J. Surgery for women with apical vaginal prolapse. *Cochrane Database Syst Rev* 2016; 10:CD012376.
- Maher C, Feiner B, Baessler K, Christmann-Schmid C, Haya N, Marjoribanks J. Transvaginal mesh or grafts compared with native tissue repair for vaginal prolapse. *Cochrane Database Syst Rev* 2016; 2:CD012079.
- Schnürch HG, Ackermann S, Alt CD, Barinoff J, Böing C, Dannecker C, Giesecking F, Günthert A, Hantschmann P, Horn LC, Kürzl R, Mallmann P, Marnitz S, Mehlhorn G, Hack CC, Koch MC, Torsten U, Weikel W, Wölber L, Hampl M. Diagnosis, Therapy and Follow-up Care of Vulvar Cancer and its Precursors. Guideline of the DGGG and DKG (S2k-Level, AWMF Registry Number 015/059, November 2015). *Geburtshilfe Frauenheilkd* 2016; 76(10):1035-49.
- Schwab FD, Zettler EK, Moh A, Schötzau A, Gross U, Günthert AR. Predictive factors for preterm delivery under rural conditions in post-tsunami Banda Aceh. *J Perinat Med* 2016; 44(5):511-5.
- Tempfer C, Horn LC, Ackermann S, Beckmann MW, Dittrich R, Einenkel J, Günthert A, Haase H, Kratzsch J, Kreissl MC, Polterauer S, Ebert AD, Schneider KT, Strauss HG, Thiel F. Gestational and Non-gestational Trophoblastic Disease. Guideline of the DGGG, OEGGG and SGGS (S2k Level, AWMF Registry No.032/049, December 2015). *Geburtshilfe Frauenheilkd* 2016; 76(2):134-44.
- Weiss JM., (2016). Hormone in der Peri- und Postmenopause. In Syllabus Intensivkurs Gynäkologische Endokrinologie und Reproduktionsmedizin (S. 99-108) 4. Ausg. Kiel: Universitätsklinikum Schleswig-Holstein (UKSH).
- Weiss JM. Update: Schilddrüse und Kinderwunsch - Wann ist die Gabe von Schilddrüsen-hormonen sinnvoll? *Gynäkologie* 2016; 21(1):24-8.
- Klinik für Anästhesie, Intensivmedizin, Rettungsmedizin und Schmerztherapie**
- Eldabe S, Duarte RV, Madzinga G, Batterham AM, Brookes ME, Gulve AP, Perruchoud C, Raphael JH, Lorenzana D, Buchser E. Comparison of the Effects of Intermittent Boluses to Simple Continuous Infusion on Patients' Global Perceived Effect in Intrathecal Therapy for Pain: A Randomized Double-Blind Crossover Study. *Pain Med* 2016; Sep 19 (Epub ahead of print).
- Huckels-Baumgart S, Baumgart A, Buschmann U, Schüpfer G, Manser T. Separate Medication Preparation Rooms Reduce Interruptions and Medication Errors in the Hospital Setting: A Prospective Observational Study. *J Patient Saf* 2016; Dec 21 (Epub ahead of print).
- Jöhr, M. (2016). Aktuelle Kontroversen in der Kinderanästhesie. In J. Eckart, K. Jaeger, T. Möllhoff (Hrsg.) *Anästhesiologie: Kompendium und Repetitorium zur interdisziplinären Weiter- und Fortbildung*, 48. Aufl. (S.1-17). Landsberg a. Lech: Ecomed Medizin.
- Jöhr, M. (2016). Grundlagen der Kinderanästhesie. In Deutsche Akademie für Anästhesiologische Fortbildung (Hrsg.) *Refresher Course Nr. 42 Aktuelles Wissen für Anästhesisten* (S.25-36). Ebelsbach: Aktiv Druck.
- Jöhr M. Gibt es eine beste Anästhesietechnik zur Herniotomie bei Neonaten und kleinen Säuglingen? *Journal für Anästhesie* 2016; 2:75-8.
- Jöhr M. Inhalative und intravenöse Anästhesie bei Kindern. *Anaesthesia* 2016; 65(6):415-22.
- Jöhr, M., Berger TM. (2016). Perioperative care of children with cerebral palsy and behavioral problems. In M. Astuto, PM. Ingelmo (eds.) *Perioperative medicine in pediatric anesthesia* (pp. 259-271). Berlin:Springer.
- Kaufmann T, Schüpfer G. SwissDRG zwingt Spitäler zur Produktivitätssteigerung - Verkürzung der Hospitalisationsdauer und Senkung der Kosten für Standardbehandlungen. *SAEZ* 2016; 97(24):895–7.
- Kaufmann T, Schüpfer G, Cuculi F. Unakzeptabel hohe Letalitätsrate bei Myokardinfarktpatienten: Was tun? Der Beitrag eines integrierten Qualitätsmanagement-Ansatzes. Eine Fallstudie aus der Schweiz. *Gesundh ökon Qual manag* 2016; 21(6):295-9.
- Löffel LM, Burkhard FC, Takala J, Wuethrich PY. Impact of a Potassium-enriched, Chloride-depleted 5% Glucose Solution on Gastrointestinal Function after Major Abdominopelvic Surgery: Results of a Randomized Controlled Trial. *Anesthesiology* 2016; 125(4):678-89.
- Moser A. Attitude des ambulanciers face à la vaccination antigrippale (Diss. 2016).
- Moser A, Exadaktylos A, Radke A. Removal of a Tungsten Carbide Ring from the Finger of a Pregnant Patient: A Case Report Involving 2 Emergency Departments and the Internet. *Case Rep Emerg Med* 2016; Mar 6 (Epub ahead of print).
- Moser A, Mabire C, Hugli O, Dorribo V, Zanetti G, Lazor-Blanchet C, Carron P-N. Vaccination against pandemic or seasonal influenza in emergency Medical Services. *Prehosp Disaster Med* 2016; 31(2):155–162.

Moser A, Stauffer A, Wyss A, Schneider C, Essig M, Radke A. Conservative treatment of hepatic portal venous gas consecutive to a complicated diverticulitis: a case report and literature review. *Int J Surg Case Rep* 2016; 23:186-9.

Putrenko I, Ghavanini AA, Meyer Schöninger KS, Schwarz SK. Central Nervous System-Toxic Lidocaine Concentrations Unmask L-Type Ca^{2+} Current-Mediated Action Potentials in Rat Thalamocortical Neurons: An In Vitro Mechanism of Action Study. *Anesth Analg* 2016; 122(5):1360-9.

Ringer SK, Ohlerth S, Carrera I, Mauch J, Spielmann N, Bettchart-Wolfensberger R, Weiss M. Effects of hypotension and/or hypocapnia during sevoflurane anesthesia on perfusion and metabolites in the developing brain of piglets - a blinded randomized study. *Paediatr Anaesth* 2016; 26(9):909-18.

Ringer SK, Spielmann N, Weiss M, Mauch JY. Fentanyl bolus induces muscle tremors in sevoflurane-anaesthetized piglets. *Lab Anim* 2016; 50(4):312-4.

Schüpfer G: Neubau einer Intensivstation – von der Entscheidung zur Konzeption für die Materialisierung. *Journal für Anästhesie und Intensivbehandlung* 2016; 2:154-7.

Sümpelmann R, Becke K, Brenner S, Breschan C, Eich C, Höhne C, Jöhr M, Kretz FJ, Marx G, Pape L, Schreiber M, Strauss J, Weiss M. Perioperative intravenous fluid therapy in children: Guidelines from the Association of the Scientific Medical Societies in Germany. *Pediatr Anesth* 2016; Oct 17 (Epub ahead of print).

Sümpelmann R, Becke K, Brenner S, Breschan C, Eich C, Höhne C, Jöhr M, Kretz FJ, Marx G, Pape L, Schreiber M, Strauss J, Weiss M. S1-Leitlinie: Perioperative Infusionstherapie bei Kindern. *Anästh Intensivmed* 2016; 57(6):368-76.

Tiefenauer EM, Poblete B, Marti F, Konrad CJ, Kothbauer KF. Major surgeries are more painful: perioperative pain management and the role of preexisting chronic pain in two types of spine surgery. *J Spinal Surg* 2016; 3(3):83-9.

Vetter L, Schuepfer G, Kuster SP, Rossi M. A Hospital-wide Outbreak of *Serratia marcescens*, and Ishikawa's «Fishbone» Analysis to Support Outbreak Control. *Qual Manag Health Care* 2016; 25(1):1-7.

Vetter L, Konrad C, Schüpfer G, Rossi M. Ventilator-assoziierte Pneumonie (VAP) – bereits ein Thema bei der Narkoseeinleitung. *Anaesthesist* 2016; Dez 9 (Epub ahead of print).

Vogel C, Rukwied R, Stockinger L, Schley M, Schmelz M, Schleinzer W, Konrad C. Functional characterization of at-level hypersensitivity in patients with spinal cord injury. *J Pain* 2016; Oct 22 (Epub ahead of print).

STAB MEDIZIN

Spitalhygiene und Infektiologie

Greminger M, Ernert C, Fritsche E, Merky D, Ducommun P, Rossi M, Kaiser P, Hug U. Über die unsachgemäße Anwendung von Octenisept® bei Handverletzungen. *Swiss Med Forum* 2016; 16(32):642-4.

Hench J, Roschanski N, Hewer E, Rösler U, Lass-Flörl C, Stippich C, Tolnay M, Rusche N, Sonderegger B, Sailer M, Lyrer P, Peters N, Frank S. Granulomatous encephalitis: protonephrosis excluded? *Histopathology* 2016; 69(6):1082-4.

Li P, Kaiser P, Lampiris HW, Kim P, Yukl SA, Havlir DV, Greene WC, Wong JK. Stimulating the RIG-I pathway to kill cells in the latent HIV reservoir following viral reactivation. *Nat Med* 2016; 22(7):807-11.

Vetter L, Schuepfer G, Kuster SP, Rossi M. A Hospital-wide Outbreak of *Serratia marcescens*, and Ishikawa's «Fishbone» Analysis to Support Outbreak Control. *Qual Manag Health Care* 2016; 25(1):1-7.

Zundel S, Lemaréchal A, Kaiser P, Szavay P. Diagnosis and Treatment of Pediatric Necrotizing Fasciitis: A Systematic Review of the Literature. *European J Pediatr Surg* 2016; Jul 5 (Epub ahead of print).

DEPARTEMENT SURSEE

Chirurgie

Donner G, Hitz M, Decking J. Stummes Kompartmentsyndrom des Unterschenkels Swiss Med Forum 2016;16(4950):1086-8.

Orthopädie

Donner G, Hitz M, Decking J. Stummes Kompartmentsyndrom des Unterschenkels Swiss Med Forum 2016;16(4950):1086-8.

DEPARTEMENT WOLHUSEN

Medizin

Schoenenberger AW, Adler E, Gujer S, Jamshidi P, Kobza R, Stuck AE, Resink TJ, Erne P. Prognostic value of an abnormal response to acetylcholine in patients with angina and non-obstructive coronary artery disease: Long-term follow-up of the Heart Quest cohort. *Int J Cardiol* 2016; 221:539-45.

Orthopädie

Fornaciari P, Schai PA, Kurrer MO, Exner GU. Arthroscopic Synovectomy in Bilateral Lipoma Arborescens. *J Orthop Case Reports* 2016; 6(5):7-13.

Forster-Horvath C, Domb BG, Ashberg L, Herzog RF. A method for capsular management and avoidance of iatrogenic instability: minimal invasive capsulotomy in hip arthroscopy. *Arthroscopy (im Druck)*.

Forster-Horvath C, von Rotz N, Giordano BD, Domb BG. Acetabular Labral Debridement/Segmental Resection Versus Reconstruction in the Comprehensive Treatment of Symptomatic Femoroacetabular Impingement: A Systematic Review. *Arthroscopy* 2016; 32(11):2401-15.

Forster-Horváth C, Artz N, Hassaballa MA, Robinson JR, Porteous AJ, Murray JR, Newman JH. Survivorship and clinical outcome of the minimally invasive Uniglide medial fixed bearing, all-polyethylene tibia, unicompartmental knee arthroplasty at a mean follow-up of 7.3 years. *Knee* 2016; 23(6):981-6.

Güller J, Hug U, Link BC, Fritsche E. Therapie eines osteo-fasciocutanen Femurdefektes mit in Reihe geschalteter Durchflusslappenplastik. *Orthopäde* 2016; 45(5):452-5.

POSTER

Spitalübergreifend

Aepli P, Frei R, Borovicka R, Criblez D. Full thickness resection device (FTRD): A novel tool for colonoscopic adenoma resection. First clinical experience from two tertiary referral centers in Switzerland. Jahresversammlung SGG 2016, Interlaken und Jahresversammlung UEG 2016, Wien.

Bankova A, Buser C. Strongyloides hyperinfection syndrome – a clinical case. SGAIM-Frühjahrskongress 2016, Basel.

Beeres RJ, Candreia C, Ohnsorg C, Castellanos S, DeMin N, Linder T. Fremdspracherwerb bei Kindern mit angeborener Gehörlosigkeit und Cochleaimplantat(en) Joint SSORL / SSAI Meeting 2016, Montreux.

Blätter M, Candreia C, Lehner A, Gärtner M, Linder T. Evaluation of Long Term Effect of Intratympanic Dexamethason Therapy (ITD) in Menière's Disease (MD). Joint SSORL / SSAI Meeting 2016, Montreux.

Burget L, Slahor L, Fischli S, Audi Parera L, Gräni R, Henzen C, Flück C. Lipoid CAH - A rare cause of adrenal insufficiency. Jahresversammlung SGED 2016, Bern.

Candreia C, Pabst G, Linder TE. Ohrmuschelkorrektur mit dem Ear Well System. Joint SSORL / SSAI Meeting 2016, Montreux.

Cioccardi L, Luethi N, Crisman M, Bellomo R, Mårtensson J. Prevalence of ketosis, ketonuria and ketoacidosis during permissive hyperglycemia in critically ill patients with diabetes. ESICM LIVES 2016, Mailand.

Christmann C., Fähnle-Schiegg I. Prospective evaluation of laparoscopic sacrocolpopexy with concomitant laparoscopic assisted vaginal hysterectomy. Jahrestagung SGGG 2016, Interlaken.

Erlic Z, Slahor L, Burget L, Suter Widmer I, Henzen C, Fischli S. An unusual cause of polyneuropathy and cramps. Jahresversammlung SGAIM 2016, Basel.

Esber H, Peric A, Dhakal C, Weiss JM. Progesterone measurement before oocyte pick-up. Useful or not? Jahrestagung SGGG 2016, Interlaken.

Exner GU, Bühler T, Vogt P, Schai PA. Treatment Of Metastases Should Be Considered Under Locally Curative Intention: Renal Cell Carcinoma. Jahreskongress SGO 2016, Genf.

Frey S, Cholewa D, Sokollik C, Schibli S, Spalinger J. Esophageal web as a rare cause of dysphagia in a 7-year-old girl. Jahresversammlung SGP 2016, Bern.

Gaitner M, Hoppe I, Biskup C, Runnebaum I, Weiss JM. Ulipristal hemmt Progesteron-vermittelte Kalziumsignale und könnte mit der für die Spermienfunktion wichtigen Progesteronwirkung interagieren. Jahrestagung DGGG 2016, Stuttgart.

Henny C, Karamatic Crew V, McNeill A, Lejon Crottet S, Niederhauser C, Braschler TR, Hustinx H, and Thornton N. A patient of caucasian origin with anti-Sc3 and the SCnull phenotype due to a novel ERMAP mutation. ISBT Kongress 2016, Dubai.

- Huang A, Ciocca L, Luethi N, Mårtensson J, Bellomo R. Physiological and biochemical effects of an intravenous furosemide bolus in critically ill patients. ESICM LIVES 2016, Mailand.
- Körnig M, Brühlmann E, Günthert A, Christmann C. Intra-, peri- and postoperative complications in elderly women undergoing surgery for pelvic organ prolapse. Jahrestagung SGGG 2016, Interlaken.
- Körnig M, Christmann-Schnid C. Prolapsurgery in elderly women: perioperative complication and Outcome. Annual Congress EUGA 2016, Amsterdam.
- Kruker AT, Janach M, Schmitt-Mechelke T, Bauder F. Once seen, never forgotten: severe spinal cord compression due to atlantoaxial instability in a girl with Down syndrome. Jahresversammlung SGP 2016, Bern.
- Kruker AT, Bauder F, Kaiser D, Schmitt-Mechelke T: Two cases of an unusual cause of headache and papilledema not to be missed. International Child Neurology Congress (ICNC) 2016, Amsterdam und Jahresversammlung SGP 2016, Bern.
- Lukas S, Jelcic I, Hanson JVM, Weber KP, Landau K, Pless M, Valavanis A, Weller M, Lutterotti A, Schippling S. MOG-antibody seropositivity is not necessarily associated with favourable structural and functional outcomes in bilateral optic neuritis. ECTRIMS 2016, London.
- Lütfö Erni M, Regamey N, Clavuot A, Barben J, Röthlin R, Spalinger J. Severe failure to thrive and chronic diarrhea in a 4 months old infant – don't miss Cystic fibrosis despite neonatal screening test. Jahresversammlung SGP 2016, Bern.
- Mandanis X, Schmitt-Mechelke T, Neuhaus TJ, Roggen A. An unusual cause of neonatal liver failure. Jahresversammlung SGP 2016, Bern.
- Merky D, Ducommun P, Fritzsche E, Hug U. Emergency free flaps in hand surgery – out of date or cutting-edge. FESSH Congress 2016, Santander.
- Müller B, Xander C, Seibel K, Becker G. Verlusterfahrungen im ärztlichen Alltag der Onkologie. Eine deskriptive Erhebung im Rahmen einer Pilotstudie. Nationaler Palliative Care Kongress 2016, Biel.
- Nagler M, Alberio L, Angelillo-Scherrer A, Asmis LM, Fontana P, Korte W, Mendez A, Schmid P, Stricker H, Studt JD, Tsakiris DA, Wuillemin WA. Effects of rivaroxaban treatment on prothrombin and activated partial thromboplastin times: a prospective, multicenter evaluation study in different reagents and analyzers. SGAIM/SGH Jahresversammlung 2016, Basel und Jahrestagung GTH 2016, Münster.
- Nagler M, Alberio L, Angelillo-Scherrer A, Asmis LM, Fontana P, Korte W, Mendez A, Schmid P, Stricker H, Studt JD, Tsakiris DA, Wuillemin WA. Effects of therapeutic dosage rivaroxaban treatment on point-of-care assays used for assessment of haemostasis and platelet function. SGAIM/SGH Jahresversammlung 2016, Basel und Jahrestagung GTH 2016, Münster.
- Nagler M, Alberio L, Angelillo-Scherrer A, Asmis LM, Fontana P, Korte W, Mendez A, Schmid P, Stricker H, Studt JD, Tsakiris DA, Wuillemin WA. Measuring rivaroxaban plasma levels with anti Xa assays: accuracy and reproducibility in a prospective, multicenter evaluation study employing different reagents and analyzers. Jahrestagung GTH 2016, Münster.
- Peter AM. Diagnostic and prognostic value of auto and anti - microbial antibody profiles in paediatric inflammatory bowel disease patients. Annual meeting ESPGHAN 2016, Athens.
- Peter AM, Horn MP, Schibli S, Spalinger J, Sokollik C. Diagnostic and Prognostic Value of Autoantibodies against Gastric Goblet Cells in Paediatric and Adolescent Inflammatory Bowel Disease Patients. Annual meeting ESPGHAN 2016, Athens.
- Poblete B, Schafroth B, Marti F, Konrad CJ. Does Preoperative Hemodynamic Preconditioning (PHP) Improve Morbidity and Mortality after Traumatic Hip Fracture in Geriatric patients. Jahresversammlung ASA 2016, Chicago.
- Poblete B, Schafroth B, Marti F, Konrad CJ. Introducing a geriatric treatment protocol after traumatic hip fractures. Jahresversammlung ASA 2016, Chicago.
- Poblete B, Kothbauer, KF. Neck-Position-induced loss of Motor-Evoked Potential Monitoring in an infant undergoing spinal cord surgery. Jahresversammlung ASA 2016, Chicago.
- Reznik D, Peter AM, Horn MP, Schibli S, Spalinger J, Sokollik C. Osteopontin in Paediatric patients with IBD: Diagnostic and Prognostic Value of Auto and Antimicrobial Antibody Profiles in Paediatric and Adolescent Inflammatory Bowel Disease Patients. Annual meeting ESPGHAN 2016, Athens.
- Sasaki Y, Janssen S, Glanzmann C, Holzmann D, Studer G. Local Control and Intermediate Term Cosmetic Outcome Following IMRT For Nasal Tumors. International Conference on Head and Neck Cancer 2016, Seattle.
- Schäi PA, Fritzsche E, Kurrer M, Exner GU. Irradiation Sarcoma Of The Humerus 11 Years Following Treatment Of A Ewing Sarcoma Without Proof Of Ewing Involvement Of The Humerus - A Warning. Jahrestagung SGO 2016, Genf.
- Slahor L, Fischli S, Burget L, Henzen C. Hereditary haemochromatosis and the pituitary - a clinical-based series of three cases. SGAIM-Frühjahrs-kongress 2016, Basel.
- Stulz A, Arnold W, Aepli P. An unusual cause of a small bowel bleeding – capsule endoscopy showing «the tip of the iceberg» only. UEG Week 2016, Wien.
- Thoms M. Lymphoepithelioma-like carcinoma of the urinary bladder – First documented case in Switzerland. Jahrestagung SGU 2016, Interlaken.
- Toggweiler S, Biaggi P, Gruenenfelder J, Reho I, Bühler I, Corti R. First-in-man transfemo-ral TAVI with a self-expanding valve for the treatment of uncalcified aortic regurgitation. EuroPCR 2016, Paris.
- Toggweiler S, Cuculi F, Syburra T, Mueller X Poster. Kissing balloons in the aorta. PCR London Valves, 2016.
- Toggweiler S, Pilgrim T, Biaggi P, Cuculi F, Wenger Müller P, Grünenfelder J, Kobza R, Windecker S, Jamshidi P, Corti R, Stortecky S. The Swiss experience with a Swiss valve. 30 day results after transfemoral implantation of the ACURATE neo transcatheter heart valve. SGK 2016, Lausanne.

Toggweiler S, Praz F, Stortecky S, Biaggi P, Biasco L, Jeger R, De Boeck B, Sürder D, Kobza R, Moccetti M, Pedrazzini G, Corti R, Windecker S, Jamshidi P. Percutaneous double valve interventions. Procedural characteristics and outcomes. SGK 2016, Lausanne.

Triantafyllidou M, Litzel M, Henzen C, Fischli S. Bovine colostrum: a panacea? Jahresversammlung SGED 2016, Bern.

Triantafyllidou M, Burget L, Suter Widmer I, Slahor L, Henzen C, Fischli S. When carbs go bad... Jahresversammlung SGAIM 2016, Basel.

Venetz D, Aepli P, Hoffmann M. Successful stenting of a stenosis in the hepatic venous outflow tract in a patient with secondary Budd-Chiari syndrome and refractory ascites. UEG Week 2016, Wien.

Voegeli S, Howell JP, Marti P, Schmid MK. Accuracy of focal laser treatment based on external imaging (OCT) using a NAVILAS® navigated laser. SOG-Kongress 2016, Interlaken.

Weingand T, Humbel T, Braschler TR. Who contaminated whom? A Case Report. Swisstransfusion Kongress 2016, Bern.

Wenger R, Beeres FJP, Winkler J, Babst R. Absolute or relative stability in minimal invasive plate osteosynthesis of simple distal tibia and shaft fractures? ESTES Congress 2016, Wien.

Winterholer D. Sofortrekonstruktion bei granulomatöser Mastitis. Senologenkongress 2016, Salzburg.

Zecca C, Roth S, Findling O, Perriard G, Bachmann V, Pless ML, Baumann A, Kamm CP, Lalive PH, Czaplinski A. Real-life long-term effectiveness of fingolimod in a Swiss relapsing-remitting multiple sclerosis cohort. ECTRIMS 2016, London.

Zhou TL, Scholte JBJ, Bergmans DCJJ, Linssen FM, van Mook WNKA. Stenotrophomonas maltophilia ventilator-associated pneumonia. A retrospective matched case-control study. NVIC 2016, Den Bosch.

Zivkovic V, Stocker M, Zimmermann K, Scheinemann K, Schmitt-Mechelke T: Extremely rare cause of brain death in a newborn. Jahresversammlung SGP 2016, Bern.

Zurmühle CA, Steppacher S, Siebenrock K, Beck M, Zheng G, Tannast M. Prothetische Pfannenposition ist präzisier beim anterioren als beim transglutealen Zugang. DKOU 2016, Berlin.

Zurmühle CA, Steppacher SD, Zheng G, Beck M, Siebenrock KA, Tannast M. Prosthetic Cup Orientation is More Precise in the Anterior Approach Versus the Transgluteal Approach. ISTA 2016, Boston.

Luzerner Kantonsspital Luzern | 6000 Luzern 16 | T 041 205 11 11

Luzerner Kantonsspital Sursee | 6210 Sursee | T 041 926 45 45

Luzerner Kantonsspital Wolhusen | 6110 Wolhusen | T 041 492 82 82

info@luks.ch | www.luks.ch

Luzerner Höhenklinik Montana | 3963 Crans-Montana | T 027 485 81 81

info@luks.ch | www.luks.ch | www.lhm.ch